

Niederschrift Nr. 9/2020

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **22.04.2020** von 19:30 bis 22:00 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von 20.51 Uhr – bis 20.58 Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

Anwesend waren (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Eggers, Birte			

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	

Beschlussfähigkeit

☒ **war gegeben**

☐ **war nicht gegeben**

TAGESORDNUNG:

öffentlich

1. Niederschrift Nr. 08/2019 der Sitzung am 02.12.2019
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Beantragung einer kindergartennahen Übergangslösung zur Betreuung von Kindern in einer vierten Gruppe in einem Systemcontainer mit sanitären Einrichtungen für das Kindergartenjahr 2020/2021
hier: Antrag der Kinderstube Nübbel e.V.
5. Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2019
6. Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2020
7. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
8. Annahme von Spenden gemäß § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung
9. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2018
10. Verwendung des Jahresüberschusses der Gemeinde Nübbel
11. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2018
12. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Vertragsangelegenheiten

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist. Sie beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Beratungspunkt 14 Vertragsangelegenheiten im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag zu. Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden einstimmig nicht öffentlich beraten.

1. Niederschrift Nr. 08/2019 der Sitzung am 02.12.2019

GVin Thiel bemerkt, dass es zu TOP 7 heißen muss, dass die Gemeindevertretung Nübbel das wirtschaftlichste Angebot vergeben wird.

Ansonsten wird die Niederschrift ohne weitere Anmerkungen gebilligt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 14
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Erweiterung Kindergarten:
Der Auftrag an die Firma BCS zur Planung der Erweiterung ist erteilt. Heute trafen sich Mitglieder der GV, der Vorsitzende der Kinderstube Herr Rohrandt und meine Person mit Herrn Jubelt von BCS zu einem ersten Vor Ort Termin. Ein Förderantrag für die bauliche Erweiterung der Kinderstube wird von der Verwaltung vorbereitet und eingereicht sobald ein Vorentwurf mit Kostenberechnung vorliegt.
- 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 11 "Kühl'sche Koppel Ost" und 13. Änderung des Flächennutzungsplanes: das Landesamt für Denkmalpflege hat seine bestehenden Bedenken gegenüber der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses zurückgestellt. Derzeit bearbeitet das Ingenieurbüro BCS noch die Stellungnahmen der UNB.
Die angedachten Gespräche mit den Planern sind aufgrund der derzeitigen Corona-Lage verschoben, werden aber sobald wie möglich geführt.
- Sanierung Folie Freibad: Die Folie im Becken wurde durch die Gemeindearbeiter mit Hilfe eines DLRG Mitglieds Anfang März entfernt. Kleinere Betonarbeiten wurden beauftragt und durchgeführt. Die Rohrleitungen wurden auf

Dichtigkeit geprüft. Lediglich der Bodenabfluss wies eine Leckage auf und wird erneuert. Einige kleinere Maßnahmen werden in dieser Woche noch vom Installateur durchgeführt. Herr Gädigk, vom Fockbeker Freibad, schlug vor, die Rohrleitungen aus dem Technikraum ins Becken zu erneuern. Nach einem Vorort Termin wurde festgestellt, dass eine solche Maßnahme immensen Arbeits- und Zeitaufwand bedeuten würde. Da für eine solche Maßnahme kein Auftrag erteilt wurde, entsprechende finanzielle Mittel nicht zur Verfügung stehen und auch keine Dringlichkeit vorhanden ist (die Leitungen sind nachgewiesen dicht) wird diese Maßnahme evtl. in den Folgejahren umzusetzen sein. Die Firma Dammann hat mit dem Verlegen der neuen Folie begonnen, die Seitenwände sind fast fertig. In der nächsten Woche wird der Untergrund vorbereitet und die neue Folie kann dann auch im Bodenbereich verlegt werden. Der Untergrund war in einem außerordentlich guten Zustand. So musste lediglich ein Holzbalken im Übergang Nichtschwimmer- Schwimmerbereich erneuert werden und die Kiesschicht wird in geringem Maße aufgefüllt und glattgezogen.

Sollten wir trotz der Corona Pandemie eröffnen können, gehe ich vom Anbauden letztes Mai Wochenende aus. Ich möchte mich derzeit aber noch nicht auf ein festes Datum festlegen.

Evtl. müssen aufgrund des Corona-Virus auch noch Hygienepläne für die Nutzung des Freibades erarbeitet werden. Hierzu stehe ich in Kontakt mit Herrn Gädigk.

- Sanierung Schultoiletten: es gab bis dato mehrere Treffen mit Herrn Clausen als Generalunternehmer und mit den Subunternehmern, um Details zu besprechen.
Bei zwei Gewerken werden weitere Arbeiten notwendig, die über das Maß der Ausschreibung hinausgehen. Dies betrifft die Abwasserleitungen und die Elektrik.

So wurde leider festgestellt, dass die Abwasserleitung vom Toilettengebäude zum Schacht an der Sporthalle nicht mehr den Standards standhalten wird und erneuert werden muss. Zudem werden die Arbeiten des Elektrikers umfangreicher. Er muss aufgrund entsprechender Vorgaben seine Arbeiten erweitern.

Hierzu wird die Firma Clausen Nachtragsangebote einreichen.

- Zur Slipanlage Bürgermeistersteg wegen diverser Bürgeranfragen:
Das Slippen zu Freizeit Zwecken ist gemäß der Landesverordnung im Rahmen der Corona Pandemie gestattet. Das Versammlungs-Ansammlungsverbot in der Öffentlichkeit gilt hier auch! Familiäre Bootsausflüge sind gestattet. Auch das gewerbliche Kranen von Booten ist gestattet. ABER: es dürfen hier nicht die Bootseigner mit Hand anlegen. Das Kranen darf ausschließlich von dem Gewerbetreibenden erfolgen.
- Situation der Gemeinde in Bezug auf die Corona-Pandemie: auf der Homepage sind ausführliche Informationen zum Thema bereitgestellt. Hilfsangebote sind digital veröffentlicht, z.B. Homepage der Gemeinde, Homepage des Kreises, Bürgerhilfe Portal der Region Rendsburg, in Papierform im Dorf, in der

Presse. Bisher sind bei mir noch keine Hilfeersuche aufgelaufen. Diesen Umstand führe ich auf die sowieso schon guten nachbarschaftlichen Verhältnisse innerhalb unserer Gemeinde zurück.

Sollten aber doch noch Personen Unterstützung benötigen habe ich mehrere freiwillige Helfer umgehend parat.

Die gemeindlichen Liegenschaften sind weiterhin für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Sperrungen werden aufgehoben, sobald dies möglich ist.

Unsere Feuerwehr befindet sich im Corona bedingten Ruhezustand. Das bedeutet es werden keine Übungs- oder Arbeitsdienste, sowie Lehrgänge durchgeführt, um die Einsatzfähigkeit sicherzustellen.

Bei notwendigen Einsätzen achten die Verantwortlichen darauf, dass nur eine wirklich notwendige Anzahl von Kameradinnen und Kameraden ausrückt. Nasen- Mund Schutzmasken wurden geordert.

- Heute erhielt ich die Information der Bergschule, dass die 4. Klasse der Außenstelle in Nübbel ab dem 04.05.2020 wieder unterrichtet wird. Bis dahin wird durch die Gemeinde sichergestellt, dass ausreichend Seife, Papierhandtücher und Händedesinfektionsmittel für die hygienischen Maßnahmen der Schüler und Lehrer zur Verfügung steht.

-
- | | |
|----|---|
| 4. | Beantragung einer kindergartennahen Übergangslösung zur Betreuung von Kindern in einer vierten Gruppe in einem Systemcontainer mit sanitären Einrichtungen für das Kindergartenjahr 2020/2021
hier: Antrag der Kinderstube Nübbel e.V. |
|----|---|
-

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske bezieht sich auf den Antrag der Kinderstube e.V. und bittet den ersten Vorsitzenden Herrn Rohrandt diesen zu erläutern.

Herr Rohrandt bezieht sich auf den Vermerk der Heimaufsicht. Im Vorstand wurde über die Nutzung der „Olen Kass“ bezüglich einer vierten Gruppe gesprochen. Aus Sicht des Vorstandes ist diese Nutzung nicht erfüllbar. Es gibt zu viele Auflagen, die erfüllt werden müssten, um eine Nutzung möglich zu machen. Eine Betreuung der Kinder wäre nicht zu gewährleisten. Gerade bei einer Betreuung über 13.00 Uhr hinaus, müssten die Kinder in die Kinderstube gebracht werden. Dies ist unmöglich zu leisten. Daher hat sich der Vorstand darauf geeinigt, diesen Antrag für eine Containeranlage aus Dringlichkeitsgründen zu stellen.

Es ist ein enges Zeitfenster, bis zum 01.08.2020 die Betreuung einer zusätzlichen vierten Gruppe einzurichten. Zusätzlich sollten die Eltern rechtzeitig informiert werden, ob eine Betreuung der Kinder gewährleistet werden kann.

Den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern ist eine Übersicht über die Anmeldungen der Kinder übermittelt worden. Der Bedarf ist da, ob wirklich alle Kinder nachher einen Platz an- und in Anspruch nehmen, ist nicht absehbar. Es sind zurzeit nur die Kinder, die bis zum 31.07.2020 geboren werden berücksichtigt. Alle Kinder danach sind in der Bedarfsplanung nicht berücksichtigt. In der „Olen Kass“ könnten maximal nur 18 Kinder über 3 Jahre betreut werden. Mit der Containerlösung könnten am meisten Kinder betreut werden. Es wird immer ein Defizit geben. Es muss dringend nach einer Tagesmutter gesucht werden.

Nach Gesprächen mit der Heimaufsicht, Herrn Schmalfeld, wurde mitgeteilt, dass für die Ole Kass und für das Pastorat eine Betriebserlaubnis nur für maximal 1 Jahr vergeben wird. Bei der Containerlösung könnte diese bis zu 2 Jahre verlängert werden.

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet über das Gespräch mit der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand kann sich vorstellen, das Pastorat an die Gemeinde zu vermieten. Es ist aber noch nicht abschließend geklärt. Hier müsste die Gemeinde Nübbel viel sanieren und renovieren.

GV Christiansen erkennt nicht, warum die Meinungsänderung jetzt erfolgt ist. Die ersten Gespräche mit der Heimaufsicht hörten sich sehr positiv an. Jetzt auf einmal so negativ. Die finanziellen Auswirkungen aufgrund der Coronapandemie sind noch nicht absehbar und werden die Liquidität der Gemeinde Nübbel sicherlich einschränken. Durch die Containerlösung wird noch mehr Geld in die Hand genommen.

Bürgermeisterin Frau Teske bestätigt, dass aus ihrer Sicht das Signal beim ersten Ortstermin für die Ole Kass auch positiv war. Der neue Aktenvermerk besagt, dass es möglich ist, aber mit sehr vielen Bedingungen und fast nicht umsetzbar.

GV Ehlers weist nochmal auf die Mail von Herrn Sievers bezüglich des Pastorats hin. Aus seiner Sicht ist die Anmietung des Pastorats kritisch zu sehen. Die Heizungsanlage ist defekt. Diese ist eine besondere (Energierückgewinnung) und somit sicherlich sehr Kostenintensiv, zumal die Heimaufsicht auch keine Verlängerung der Betriebserlaubnis über ein Jahr in Aussicht stellt. Evtl. nur ein oder zwei Monate.

Herr Rohrandt bittet die Gemeinde um eine schnelle Entscheidung, damit die Eltern informiert werden können.

GV Hinz gibt zu bedenken, dass bei den Angeboten nochmal geprüft werden sollte, ob diese wirklich vergleichbar sind. Sani hat die Preise für die Ausstattung bepreist. Firma Niemann nicht. Da die Angebote preislich sehr weit auseinanderliegen, darf es nicht passieren, dass man das günstigste Angebot annimmt und danach die Firma über Nachträge weitere Kosten geltend macht. Zusätzlich sollten die Kündigungsfristen geprüft werden. Kann die Gemeinde Monat auf Monat kündigen? Bei der Lieferfrist sollte eine schriftliche Fixierung mit aufgenommen werden. Herr Rohrandt erklärt, dass die Kinderstube Nübbel e.V. 1 Woche benötigen würde, um die Möblierung vorzunehmen. Daher wäre der 24.07.2020 der späteste Liefertermin.

Die personelle Ausstattung wäre aus Sicht der Kinderstube Nübbel e.V. gewährleistet.

Auf Nachfrage bestätigt GV Christiansen, dass die finanziellen Mittel für die neue Kita-Reform und den Anbau eingestellt sind. Die Containerlösung müsste über den Nachtrag eingestellt werden.

Sitzungsunterberechnung von 20.51 Uhr bis 20.58 zwecks Beratung in den Fraktionen.

Nach der Sitzungsunterbrechung werden kurz nochmal die Vor- und Nachteile aller drei Optionen diskutiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Auftrag für eine Containeranlage an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. GV Hinz hat darauf aufmerksam gemacht, dass Sani die Preise der Ausstattung „bepreist“ hat, die Firma Niemann aber nicht. Es soll geprüft werden, ob bei der Firma Niemann keine Nachträge entstehen. Es muss gewährleistet sein, dass die Kosten alles abdecken. Zusätzlich muss der wirtschaftlichste Anbieter bis zum 24.07.2020 gewährleisten können, dass die Container stehen, da die Kinderstube Nübbel e.V. 1 Woche benötigt, diesen fertigzustellen.

Zusätzlich soll abgefragt werden, wie die Kündigungsfristen nach einem Jahr sind. Das Ing.-Büro BCS soll den Bauantrag fertigen und die Arbeiten für Fundamente und Herrichten vorbereiten.

Die benötigten Haushaltsmittel sind im 1. Nachtrag bereitzustellen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	14
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

5.	Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2019
----	--

Sitzungsvorlage:

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Nübbel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel hat der Wehrvorstand eine Einnahme- und Ausgaberechnung über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des

Haushaltsjahres 2019 aufgestellt, die nach Prüfung durch die Kassenprüfer der Feuerwehr von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel nimmt die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	14
Abstimmung:	13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

6.	Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2020
----	--

Sitzungsvorlage:

Die Freiwillige Feuerwehr führt die Kameradschaftskasse eigenständig und eigenverantwortlich. Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Gemeinde sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Nübbel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel hat der Wehrvorstand einen Einnahme- und Ausgabeplan über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020 aufgestellt, der von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung tritt der Plan in Kraft. Eine Ablehnung ist dem Wehrvorstand gegenüber zu begründen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2020 in der vorliegenden Fassung zu.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 14
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

7. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Sitzungsvorlage:

Die Aufstellung der Beschlüsse sind allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zugestellt worden. Bei der Finanzierung der Tagespflege muss es heißen, dass die Aufhebung des Beschlusses erst in Kraft tritt, wenn die neue Kita-Reform gesetzlich eintritt.

Die Beschlussfassung zum TOP =Feuerwehrgerätehaus ist nicht richtig formuliert worden. Die Vergabeempfehlung muss durch die Gemeindevertretung erfolgen.

Beschluss:

Mit diesen Änderungen werden die Ausschussbeschlüsse einstimmig genehmigt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 14
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

8. Annahme von Spenden gemäß § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung

Sitzungsvorlage:

Die Vorlage der Spenden ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugesandt worden. Es liegt für das Jahr 2020 eine Spende in Höhe von 500,00 € vor.

Ergebnisprotokoll:

GV Ehlers spricht nochmal seine Anfrage zu einer Spende an. Er hat sich in dieser Sache despektierlich behandelt gefühlt. Bürgermeisterin Frau Teske erläutert den Sachverhalt für die Anwesenden und rechtfertigt ihre Vorgehensweise. Aus ihrer Sicht, hat sie sich richtig verhalten.

Beschluss:

Die Spende wird gemäß § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung angenommen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	14
Abstimmung:	14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9.	Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2018
----	---

Sitzungsvorlage:

Die Jahresrechnung liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.380.696,82 € in der von der Verwaltung vorgelegten Form.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	14
Abstimmung:	14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

10. Verwendung des Jahresüberschusses der Gemeinde Nübbel

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 312.506,43 € der allgemeinen Rücklage (102.977,68 €) und der Ergebnissrücklage (209.528,75 €) zuzuführen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 14
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

11. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für
das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel genehmigt die Haushaltsüberschreitungen 2018 in Höhe von 264.056,87 €.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 14
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

12. Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet:

- Die Montage der Hüpfplatten kann nach Auskunft der Verwaltung in Eigenregie erfolgen.

Dies kann wegen des Umfangs der Arbeiten allerdings nicht von Herrn Lorenz allein bewerkstelligt werden, so dass ich den Bauhof Fockbek um Mitarbeit bitten werden. Wie im SoA im Februar vereinbart, wird dies möglichst bis spätestens Ende Mai erfolgt sein.

- Nach Rücksprache mit Frau Petersen, Bürgermeisterin der Gemeinde Fockbek, erschien eine Vorstellung ihrer Person in Anbetracht der Einschränkungen durch die Corona bedingte Lage innerhalb dieser Sitzung als nicht angemessen. Wir haben uns darauf verständigt, eine Vorstellung mit eigenem TOP in der Sitzung der GV im Juni vorzunehmen. Ich hoffe darauf, dass dann ein entspannterer und ausführlicherer Sitzungsablauf wider möglich sein wird.
- Zum Finanzbericht vom 09.03.20 – Haushaltsüberschreitung: Wartung u. Support der Website 700,00 €:
Diese Haushaltsüberschreitung ergibt sich aus der Tatsache, dass wir in der Planung letztes Jahr zu wenig Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt haben. Es wurde leider versäumt auf die korrekte erforderliche Summe zu achten. Mit Annahme des Angebotes der Netzwerkstatt wurden auch monatliche Kosten in Höhe von 75 € zzgl. MwSt. pro Monat für Support, Wartung und Termin kalender vereinbart.
- Bepflanzung Magnolienweg: ich habe die Verwaltung gebeten, den Kontakt mit Garten- Landschaftsbauern herzustellen um die Möglichkeiten der Bepflanzung zu besprechen, damit die Flächen in diesem Jahr noch begrünt werden. Ich warte auf Termine.

GVin Thiel mach darauf aufmerksam, dass der Gullydeckel in Höhe Birkenstraße Nr. 9 wegbröckelt. Die Straßen Wittrehm und 2. Damm müssten ausgebessert werden. Dies soll sich der Gemeindearbeiter einmal ansehen.

GV Thiel merkt an, dass der Pächter an der Zuwegung zur Eiderbrücke nicht erreicht werden kann. Hier sollten die Daten nochmal vom Wasser- und Schiffsamt verglichen werden.

Herr Dahlhoff hat den Antrag an die Firma Jülich gestellt. Die Bearbeitung wird 5 bis 6 Monate dauern. Danach kann erst die Ausschreibung erfolgen.

GV Ehlers weist daraufhin, dass die 3 Container beim Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses stören. Die Verwendung der Container müsste endlich einmal entschieden werden. GV Osthorst merkt an, dass es schon Interessenten und Verwendungen gibt (Lagerraum für den Hausmeister, der Angelsportverein sowie der Sportverein. Diese Thematik soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung besprochen werden.

Der Seniorenorentag wird abgesagt. Als Ausweichtermin ist der 20.09.2020 vorgesehen. Grundsätzlich stellt sich die Frage diese Veranstaltung im September stattfinden zu lassen, da es im Sommer sehr heiß ist.

Der Gemeindeempfang Anfang September wird noch nicht abgesagt. Hier werden die weiteren Entscheidungen der Landesregierung abgewartet.

Gez. Vorsitzender/Vorsitz-
zende

Gez. Protokollführung

Niederschrift Nr. 5/2020

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **22.06.2020** von 19:30 bis 22:46 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

Anwesend waren (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Eggers, Birte			

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	

Beschlussfähigkeit

☒ **war gegeben**

☐ **war nicht gegeben**

TAGESORDNUNG:**öffentlich**

1. Niederschrift Nr. 09/2020 der Sitzung am 22.04.2020
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
5. LED Straßenbeleuchtung
6. Erneuerung Zuwegung Eiderbrücke
7. Kindergartenerweiterung
8. Neubesetzung Kindergartenbeirat
hier: Auf Antrag der CDU-Fraktion
9. Austausch Fenster Kindergarten und Schule
10. Slipanlage Sur Eider
11. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
12. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten
- 13.1. Gemeindliche Grünfläche Magnolienweg
14. Personalangelegenheit
- 14.1. Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist.

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

Gez. Protokollführung

1. Niederschrift Nr. 09/2020 der Sitzung am 22.04.2020

Sitzungsvorlage:

Die Niederschrift liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung Nübbel vor. Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Anmerkungen gebilligt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 12
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2. Einwohnerfragestunde

Herr Boll macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Nübbel vor der Beschlussfassung zur Zuwegung zur Eiderbrücke, die festgestellten Baumängel an der Brücke beheben lässt. Aus seiner Erinnerung ist festgestellt worden, dass die Brücke Torsionen (Verdrehungen) hat. Ansonsten würde man die Zuwegung auf den Mangel aufstellen.

GV Hinz erklärt, dass bei der Abnahme kein Mangel festgestellt wurde. Die Brücke hat ein normales Schwingungsverhalten. Es wurde in der Verwaltung festgestellt, dass die Schwingungsanalyse nicht in den Unterlagen vorliegt. **Die Verwaltung wird gebeten, dies schnellstmöglich nachzuholen und dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in der nächsten Sitzung berichten.**

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Erweiterung Kindergarten:
Am 16.06.2020 trafen sich Mitglieder der GV mit Herrn Jubelt vom Ingenieurbüro BCS und dem Vorsitzenden der Kinderstube Nübbel, Herrn Rohrandt zu einer Arbeitssitzung, um den im Bauausschuss vorgestellten Entwurfsplan weiter zu konkretisieren. Im Laufe der Sitzung haben die Teilnehmer sich auf

Änderungen und weitere Vorgehensweisen geeinigt, die im Top 7 erläutert und entsprechende Beschlüsse gefasst werden.

- Freibad: Die endgültige Abrechnung zu den erfolgten Sanierungsmaßnahmen kann derzeit noch nicht vorgelegt werden, da noch nicht alle beteiligten Firmen Rechnungen erstellt haben.

Das für den Betrieb des Freibades notwendige Hygienekonzept im Rahmen der Coronapandemie wurde von mir weitestgehend fertiggestellt, wird nun kurzfristig mit der DLRG abgestimmt. Das Konzept beschränkt u.a. die Anzahl der Besucher, gibt Vorgaben an Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen, bedingt eine Ergänzung der Hausordnung und regelt die Ausstattung der ehrenamtlichen Wachgänger.

Momentan kann ich keine genaue Auskunft zum Eröffnungstermin geben, da die technische Anlage zur Wasseraufbereitung nicht ordnungsgemäß funktioniert und vom Fachinstallateur repariert werden muss. Dieser konnte bisher keinen genauen Termin nennen. Nur mit einer einwandfrei funktionierenden Filter- und Chemikaliendosierungsanlage ist ein ordnungsgemäßer Betrieb, insbesondere in Hinblick auf die hygienischen Vorgaben an die Wasserqualität, zu gewährleisten.

- Sanierung Schultoiletten:

Der Abbruch der Toilettenanlage hat heute nach vorheriger Rücksprache mit den Lehrkräften begonnen. Fliesen für Fußboden und Wände sind nach Abstimmung mit den Fraktionen ausgesucht. Gleiches erfolgt noch für die Farbwahl der Kabinen.

Ich werde die Baumaßnahme begleiten und bei Bedarf auf Beratung durch die Verwaltung und/oder die Gemeindevertretung zurückgreifen.

- Corona Maßnahmen in der Gemeinde:

Die gemeindlichen Liegenschaften sind für die Öffentlichkeit im Rahmen von Veranstaltungen wieder geöffnet. Entsprechende Hygienekonzepte sind erlassen und die Nutzung erfolgt nach vorheriger Abstimmung mit mir.

Unsere Feuerwehr hat am 08.06.2020 wieder ihren Dienst eingeschränkt aufgenommen. Übungs- und Arbeitsdienste werden unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen durchgeführt. Lehrgänge können wieder wahrgenommen werden.

Bei notwendigen Einsätzen achten die Verantwortlichen darauf, dass nur eine wirklich notwendige Anzahl von Kameradinnen und Kameraden ausrückt.

- Am 25.05.2020 tagte der Stiftungsrat der Mühle Anna. Unter anderem wurde Herr Helmut Schumacher als Vorsitzender des Stiftungsrates gewählt und löste somit den langjährigen Vorsitzenden Ernst Traulsen ab. Herr Peter Weitendorf wurde zum Vorsitzenden der Stiftung gewählt. An der Sitzung haben für die Gemeinde Regina Fredrik und ich teilgenommen
- Am 12.06.2020 wurde das Oberflächenwasser an der Slipanlage Sur Eider durch das UKSH untersucht und es wurden keine Beanstandungen der Wasserqualität festgestellt. Alle Grenzwerte sind deutlich unterschritten.

- Am 17.06.2020 habe ich an der Verwaltungsratssitzung der Entwicklungsagentur teilgenommen. Neben den Berichten der Region RD, der Aktiv Region, der Leitstelle Fördermittelmanagement, des Klimaschutzmanagements und des Vorstandes wurde insbesondere über die finanzielle Unterstützung der Region RD beraten. Die Sockelfinanzierung reicht nicht aus, um die GmbH in der Öffentlichkeit zu profilieren und die gesteckten Ziele zu erreichen. Die ursprüngliche Idee eine Förderung für die Einrichtung eines Online Regionalportals zu beschließen wurde in einem Gespräch mit dem Vorstand der EA und Region RD überdacht. Auf Empfehlung des Vorstandes der Entwicklungsagentur hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, die Region RD GmbH mit jeweils 50.000 Euro projektunabhängig in den Jahren 2020,2021,2022 zu unterstützen.
Weiter hat sich der Verwaltungsrat darauf geeinigt, im September eine Tagesveranstaltung stattfinden zu lassen, auf der die Ziele und die Neuausrichtung der Entwicklungsagentur definiert werden sollen. Auch wird das Thema Organisationssatzung in dieser Veranstaltung erneut thematisiert werden.
Die Leitprojekte für 2020 und 2021 werden vom Vorstand zur Vorlage in den Kommunalen Gremien vorbereitet.
Nach der Sitzung hatte ich Gelegenheit mit dem Fördermittelscout Herrn Eckhard und seiner Kollegin Frau Komoß über die Projekte der Gemeinde und die Möglichkeiten zur Fördermitteleinwerbung zu sprechen. Es wird zukünftig eine enge Abstimmung mit der Leitstelle Fördermittel der EA und Frau Matschke aus der Verwaltung geben, damit Fördermöglichkeiten entsprechend berücksichtigt werden.
- Die 13 Kommunen des Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg sowie die Entwicklungsagentur Rendsburg haben einen gemeinsamen Förderantrag im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative – Klimaschutz durch Radverkehr eingereicht. Die Mittel wurden im Juni 2019 für das „RaD stark! Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg“ lautende Projekt bewilligt. Inhalt ist ein vielfältiges Programm zur Aufwertung und Förderung des Radverkehrs. Die Gemeinde Nübbel ist neben Alt Duvenstedt und Rickert Verbundpartner des Projektes „RaD stark!“ mit der Errichtung einer Bike&Ride-Anlage. In Kooperation mit der Kiel-Region ist zurzeit das Ausschreibungsverfahren anhängig, dass im Mai/Juni abgeschlossen sein soll. Im Anschluss ist die Umsetzungsphase geplant.
- Am 18.06.2020 fand die Generalversammlung der EVN statt, an der ich teilgenommen habe. Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Vorstandsarbeit hat Herr Klaus Holling sein Amt abgegeben. Er und Sönke Weinhold werden durch Herrn Dietmar Raabe-Müske und Herrn Günter Bock ersetzt.

Der Gleichstellungsbericht wurde mit der Einladung versandt. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Frau Dahnke bedankt sich, dass die Notfallnummern (Frauenhaus etc.) mit auf der Homepage der Gemeinde Nübbel veröffentlicht worden sind. Sie ist zusätzlich der Meinung, dass die Gemeinde Nübbel gut aufgestellt und eine zukunftsorientierte Gemeinde ist. Sie ist immer als Ansprechpartnerin da, ob Mann oder Frau.

Es wäre ihr ein Anliegen, ob auf der Homepage oder am „schwarzen Brett“ auf Termine, Seminare etc. hingewiesen werden kann. Bürgermeisterin Teske bietet an, so was in der „Olen Kass“ und am öffentlichen Bekanntmachungskasten am „Sprittehuus“ auszuhängen.

Bürgermeisterin Frau Teske bedankt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Frau Dahnke für die Teilnahme und den Bericht.

5. LED Straßenbeleuchtung

Sitzungsvorlage:

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert kurz den Sachverhalt. Es muss noch über die Lampenfarbe ein Beschluss gefasst werden. Zusätzlich ist in der letzten Woche der Förderbescheid für die Gesamtmaßnahme gekommen. Die Gemeinde Nübbel erhält eine Förderung in Höhe von insgesamt 20.000,00 €. Herr Dahlhoff hat in einem Gespräch mitgeteilt, dass man Zagerschnittstellen verbauen kann. Diese würde ca. 20,00 € pro Leuchte kosten. Die Schnittstelle ermöglicht den Einbau von Modulen (WLAN-Hostpot, Bewegungsmelder etc.) Ein Nachrüsten der Leuchten ist nicht möglich. Die Schnittstelle ist nicht förderfähig und würde der Gemeinde Nübbel ca. 4.200,00 € kosten.

GV Ehlers ist der Meinung, dass dies sinnvoll ist und eine Beauftragung erfolgen sollte, damit die Gemeinde Nübbel in Zukunft die technische Infrastruktur aufweisen kann.

Der Sachverhalt wurde bereits im Bau-, Planung- und Umweltausschuss angesprochen. Es war aber niemanden bewusst, dass dies jetzt schon beschlossen werden muss.

Es stellt sich die Frage, warum Herr Dahlhoff diese Informationen jetzt erst gibt. Es wäre schön gewesen, wenn die Gemeinde mehr Informationen zu Vor- und Nachteilen gehabt hätten. Evtl. gibt es die Möglichkeit, dass Herr Dahlhoff die Informationen zusammenträgt und über die Bürgermeisterin weiterleitet an die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Es stellt sich die Frage, wie sinnvoll die Module für die Gemeinde sind und ob die Energieversorgung ausreichend ist.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung Nübbel folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Ausschreibung der LED-Straßenbeleuchtung soll in zweifacher Form erfolgen. Einmal ohne die Zargenschnittstelle und einmal mit. Zusätzlich bittet die Gemeinde Nübbel darum, dass Herr Dahlhoff weitere Ausführungen und Informationen zur Zargenschnittstelle und deren Module erstellt und über die Bürgermeisterin weitergibt.

Die Gemeinde Nübbel beschließt die Lichtfarbe warmweiß 3000 Kelvin.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

6	Erneuerung Zuwegung Eiderbrücke
---	---------------------------------

Sitzungsvorlage:

Es wird auf die Beratungen im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie im letzten Finanzausschuss verwiesen.

Es wird angeregt, dass zusätzlich zu den Gebotsschildern auch Verbotsschilder aufgestellt werden sollten, damit das „Verbot“ die Brücke mit Motorrädern oder PKW's zu befahren deutlicher wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Planungsentwurf des Planungsbüros mit folgender Änderung zu: Einengung der Zuwegung auf Schülper Seite in einer Breite von 1,80m.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme über das Ingenieurbüro Urban wird beauftragt.

Der Haushaltsansatz für den Bau der Zuwegung, inkl. Planungskosten wird auf 140.000,00 € erhöht. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2020 bereitgestellt.

Zusätzlich sollen in Absprache mit der Bürgermeisterin und der Verwaltung Verbotsschilder aufgestellt werden.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
---------------------	---------------------------------

davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

7 Kindergartenenerweiterung

Sitzungsvorlage:

In der Sitzung des Bau- Planungs- und Umweltausschusses am 27.05.2020 wurde der Planentwurf für den Anbau des Kindergartens von Herrn Jubelt, BCS GmbH vorgestellt.

Das temporäre Modulgebäude ist in die Planung zu integrieren.

In einer Arbeitsgruppe mit den Fraktionen wurde der heutige per Mail versendete Entwurf erarbeitet. Diese Version ist die Grundlage für den Förderantrag. Wie die Gemeinde nachher baut. 1 + 2 Bauabschnitt gleichzeitig oder nur den 1. Bauabschnitt muss noch nicht entschieden werden.

Zusätzlich beauftragt die Gemeinde Nübbel die Verwaltung darzustellen, wie eine Finanzierung ohne Fördermittel aussehen kann, ohne dass die gesamte Rücklage hierfür verwendet wird. Hierzu sollen Lösungsansätze vorgetragen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Anbau im Bereich des Kindergartens entsprechend dem vorliegenden Entwurf durchzuführen. Die Haushaltsmittel sind bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt für den Anbau (1.+2. Bauabschnitt) sowie für das temporäre Modulgebäude Fördermittelanträge einzureichen.

Zusätzlich sollen seitens der Verwaltung mehrerer Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

8. Neubesetzung Kindergartenbeirat hier: Auf Antrag der CDU-Fraktion

Sitzungsvorlage:

Der CDU-Antrag ist allen zugegangen. Bei der konstituierenden Sitzung wurden aus-
 versehen drei Mitglieder in den Kindergartenbeirat gewählt. Vorgesehen sind nur
 zwei Mitglieder mit persönlichen Vertretern.

Bürgermeisterin Frau Teske schlägt vor, dass das BFN auf den Sitz im Kindergarten-
 beirat verzichtet, so dass Herr Jan Neels (Vertreter Rudolf Ehlers) und Frau Julia
 Schachtner (Vertreterin Ramona Thiel) noch im Kindergartenbeirat verbleiben.

Beschluss:

Der Vorschlag von Bürgermeisterin Teske wird einstimmig beschlossen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9. Austausch Fenster Kindergarten und Schule

Sitzungsvorlage:

Bürgermeisterin Teske berichtet, dass im Dezember 2019 ein Beschluss gefasst wor-
 den ist, dass Fenster im Kindergarten durch Kunststofffenster ersetzt werden sollen.
 Die Ausschreibungsergebnisse liegen noch nicht alle vor. Es ist jetzt festgestellt wor-
 den, dass die Fenster in der Schule im Gaubenbereich abgängig sind. Sie schlägt
 vor, diese mit Kunststoffenstern zu ersetzen. Die Fenster würde sie mit der Verwal-
 tung definieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, die abgängigen Fenster im Gaubenbe-
 reich der Schule, zu sanieren und durch Kunststofffenster zu ersetzen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Sitzungsvorlage:

In der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Nübbel am 27.05.2020 wurde bemängelt, dass die Slipanlage vermehrt durch Auswärtige genutzt wird. Hierdurch wird der Fahrbahnrand stark beansprucht. Es wäre zu überlegen, ob eine Schranke für die Nutzung der Slipanlage eingesetzt werden könnte.

Bei der Zuwegung zur Slipanlage handelt es sich um einen öffentlichen Weg, dessen Nutzung durch eine Schranke nicht unterbunden werden darf. Es spricht aber nichts dagegen, wenn die Schranke unmittelbar bei der Slipanlage aufgestellt wird, um hierdurch eine Nutzung durch Auswärtige zu unterbinden. Ob hierdurch jedoch das Parken am Fahrbahnrand weniger wird, ist zu mindestens fraglich.

Es besteht ferner die Möglichkeit, durch Anordnung eines Halteverbotes bzw. eines eingeschränkten Halteverbotes ein Parken an der Zuwegung zu verbieten. Die entsprechende Anordnung könnte dann nach Entscheidung durch die Gemeindevertretung vom Amt Fockbek erlassen werden. Das Verbot würde jedoch auch für die Anlieger am Weg gelten. Außerdem gebe ich zu Bedenken, dass eine Ahndung bzw. Durchsetzung des Parkverbotes nur schwer zu verwirklichen ist, da hierfür die Verkehrsaufsicht des Kreises für die Ahndung der Ordnungswidrigkeit bzw. die Polizei für die Feststellung der Ordnungswidrigkeit zuständig wäre.

Ergebnisprotokoll:

Es wird festgehalten, dass hier dringend Handlungsbedarf vorliegt. Die Thematik sollte im nächsten Bau-, Planung- und Umweltausschuss nochmal beraten werden. Auf der rechten Seite der Straße ist ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet. Um weiteren Gefahren vorzubeugen, sollte dies erstmal für die linke Seite mit angeordnet werden. Danach soll entschieden werden, ob evtl. eine abschließbare Schranke vor der Slipanlage installiert wird.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung des Bau-, Planung –und Umweltausschuss im September 2020 vorgesehen. Es ist linksseitig ein eingeschränktes Halteverbot anzuordnen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 12
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

Sitzungsvorlage:

Als Unterlagen sind zwei gleichlautende Beschlüsse aus dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie dem Finanzausschuss bezüglich der Sanierung der Schultoiletten beigefügt. Diese werden von Bürgermeisterin Frau Teske verlesen.

Beschluss: Die Ausschussbeschlüsse werden einstimmig beschlossen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Nachtrag der Firma Thomas Clausen in Höhe von 8.940,29 Euro brutto zu beauftragen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 6
davon anwesend:	6
Abstimmung:	6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Nachtrag der Fa. Clausen in Höhe von 8.940,29 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

12. Anfragen und Mitteilungen

- Die Montage der Hüpfplatten auf dem Spielplatz im Fliederweg erfolgte am 03.06.2020 durch den Bauhof Fockbek. Derzeit ist das Spielgerät noch gesperrt, da die Fundamente aushärten müssen. Am 01.07. wird die Fläche mit Fallkies aufgefüllt und das Gerät freigegeben.

- Zur Nachfrage GV Ehlers bezüglich Fremdvergabe Grünflächenpflege: Im Rahmen meiner Befugnis und der bereit gestellten Haushaltsmittel für die Pflege der öffentlichen Grünflächen habe ich die Mahd folgender Rasenflächen fremdvergeben:
Eiderbrücke: große Fläche rechts neben der Brücke, längliche Fläche hinter dem Pumpenhaus, Ahornweg: die zwei Pflanzinseln im Wendehammer, An der Friedenseiche: Pflanzinsel der Friedenseiche, Straßenrand des Eckgrundstückes von Unkraut befreien/freischneiden, fegen, Spielplatz Fliederweg, Birkenstraße Bushalte: Rasenfläche, Spielplatz Tulpenweg.
Es ergab sich ein Arbeitsumfang von 12 Arbeitsstunden, die inkl. Entsorgung und Verschleißmittel der Gerätschaften mit 646,38 Euro vergütet wurden. Zukünftig werde ich darauf bestehen, dass solche Arbeiten in der Zeit von Montag bis Freitag erledigt werden, damit es nicht zu Unmut bei Anwohnern kommt.
- Die teilweise Erneuerung der Frischwasserleitung in der Petersburg ist fast beendet.
In Baubesprechungen vor Ort wurde seitens der Baufirma empfohlen eine umfangreichere Wiederherstellung der Asphaltdecke vorzunehmen. Nach Rücksprache mit Herrn Fuchs, Herrn Kay Christiansen und mir wurde die Notwendigkeit gemeindeseitig nicht dringlich festgestellt. Außerdem hätte die Kostenübernahme verhandelt werden müssen, da es hier unterschiedliche Auffassungen gab, welche Partei die Kosten für die Mehrarbeit zu tragen hätte. Nach einer finalen Besprechung vor Ort werden die Straßenbereiche wie geplant wiederhergestellt, ohne Kosten für die Gemeinde.
- Letzte Woche kam es im Bereich Bössel erneut zu einem Wasserrohrbruch. Das Beheben des Schadens dauerte mehrere Stunden, so dass Haushalte und auch die Landwirte keinen Zugriff auf Frischwasser hatten. Dem Verantwortlichen des WBV vor Ort habe ich seinerzeit meinen Unmut über die Dauer der Reparatur kundgetan. Ich werde kurzfristig nochmals Kontakt zum WBV aufnehmen und darauf drängen, die Situation
- Am 15. Juni gab es einen Vor-Ort Termin 1. Damm, eingeladen von Wilfried Thiel, BA, mit der Firma Rüchel-Plöhn. Es wurde die Betonspurbahn gesichtet und ein Vorschlag zum Rückbau zu einem wassergebundenen Weg gemacht. Außerdem wurde festgestellt, dass der 2. Damm eine Pflegemaßnahme benötigt. Das Unternehmen hat bereits ein Angebot erstellt. Hierüber wird im nächsten BA zu beraten sein, damit die Maßnahme ggf. im Herbst erfolgen kann.
- Am 25.06.2020 findet eine Vorstellungsrunde der ausgewählten Planer zum Feuerwehrgerätehaus in der Olen Kass statt. Die festgelegten Teilnehmer wurden eingeladen.
- Am 01.07.2020 werden Ramona Thiel und ich ein Gespräch mit Herrn Böhrnsen aus der Verwaltung zum Thema Digitalpakt und die bereitgestellten Mittel für die Bergschule sprechen, um evtl. Möglichkeiten für die Ausstattung der Außenstelle in Nübbel zu definieren.
- GV Christiansen weist daraufhin, dass der Wasserbeschaffungsverband nur noch Flickwerk bei der Sanierung der Rohrleitungen betreibt. Die Straßen verlieren an Wert. Dies sollte bei weiteren Gesprächen besprochen werden.

- GVin Gellenbeck regt an, dass die Termine der Gemeindevertretersitzungen am Ortsbegrüßungsschild bekannt gegeben werden. Bürgermeisterin Teske wird sich der Sache annehmen.
- GVin List weist daraufhin, dass die Fraktionen rechtzeitig einen Entwurf für die Finanzierungsvereinbarung mit der Kinderstube Nübbel e.V. zur Vorberatung bis zum 01.08.2020 seitens der Verwaltung erhalten sollten. Die Verwaltung weist daraufhin, dass die neuen Finanzierungsvereinbarungen erst zum 01.01.2021 abgeschlossen werden müssen. Die Verwaltung wird nach Erhalt der Mustersatzungen diese vorbereiten und weiterleiten.

Niederschrift Nr. 11/2020

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **13.08.2020** von 19:30 bis 22:00 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

Anwesend waren (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Jan Traulsen	Amtswehrführer		
Kay Rohwer	Gemeindewehrführer		
24 Zuhörer			

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
------	----------	----------	-------------

Beschlussfähigkeit

☒ war gegeben

☐ war nicht gegeben

TAGESORDNUNG:**öffentlich**

1. Niederschrift Nr. 10/2020 der Sitzung am 22.06.2020
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes
5. Vergabe Planungsleistungen Bau Feuerwehrgerätehaus
6. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes
7. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

8. Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist. Sie beantragt den Tagesordnungspunkt 8 nicht öffentlich beraten zu lassen. Diesem wird einstimmig zugestimmt. GVin Schachtner beantragt den Tausch der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 5 und 6 und begründet dies kurz.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

Somit wird die Reihenfolge der Tagesordnung entsprechend geändert und nach der o.g. Tagesordnung beraten.

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

Gez. Protokollführung

1. Niederschrift Nr. 10/2020 der Sitzung am 22.06.2020

Bürgermeisterin Frau Teske merkt an, dass die Nummerierung der Tagesordnung nicht schlüssig ist. Tagesordnungspunkt 5 ist zweimal benannt. Die Tagesordnung muss dementsprechend angepasst werden.

Beschluss:

Die Niederschrift wird mit der o.g. Anmerkung gebilligt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 15
Abstimmung: 15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Erweiterung Kindergarten:
Entsprechend der Beschlussfassung der GV vom 22.06.2020 wurde der Antrag auf Investitionsförderung für die Erweiterung des Kindergartens beim Kreis eingereicht. Heute erhielt die Gemeinde per email die Information vom Kreis, dass der Antrag vollständig vorliegt und in das Windhundverfahren aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass das Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ausgesetzt ist.
Der Bauantrag entsprechend des am 22.06.2020 vorliegenden Entwurfes wurde eingereicht, so dass nun die Detailplanung der Erweiterung vorgenommen werden kann.
Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro BCS und dem Vorsitzenden der Kinderstube werde ich kurzfristig eine Arbeitssitzung diesbezüglich einberufen. Hierzu wird auch die neue Kindergartenleitung eingeladen.
- Containeranlage Kindergarten:
Die temporäre Modulanlage am Kindergarten ist aufgestellt. Die notwendigen Nebenarbeiten, wie Elektrik, Wasser- und Entsorgung etc. sind weitestgehend

abgeschlossen. Der Bereich um die Modulanlage wird mit dauerhaften Bauzaunelementen abgesichert. Das Mobiliar wird nach Auskunft des Vorsitzenden der Kinderstube Anfang der nächsten Woche geliefert und eingeräumt. Erst dann, voraussichtlich am 19.08.2020, wird der Kreis die Anlage in Augenschein nehmen und eine Betriebserlaubnis erteilen.

Die Kinderstube hat die Inbetriebnahme der Anlage auf den 01.09.2020 terminiert. Alle betroffenen Familien sind hierüber informiert. Derzeit stehen allen Kindern, deren Familien Bedarf angemeldet haben, mit der Modulanlage Betreuungsplätze zur Verfügung.

- Freibad:
Seit dem 25.07.2020 findet wieder Badebetrieb im Nübbeler Freibad statt. Die Umsetzung des Hygienekonzeptes erfolgt nach Information der DLRG bisher weitestgehend komplikationslos. Leider muss der Zutritt im Rahmen der Corona Pandemie auf Grundlage spezieller Berechnungsformeln für Abstandswahrung begrenzt werden. Dies bedeutet, dass die Wachgänger ggf. den Zutritt bei Überschreiten der Kapazitätsgrenze zum Bad bzw. zum Becken untersagen müssen. Dies war bisher nur einmal nötig. Die Gemeinde und als ausführende Kraft die DLRG müssen besonders momentan, während steigender Infektionszahlen, ausnahmslos auf die Durchsetzung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und die Einhaltung der Kapazitätsgrenzen achten. Auch wenn dies evtl. zu Unmut bei Besuchern führen kann, bitte ich im Sinne unserer aller Gesundheit um Verständnis.
- Sanierung Schultoiletten:
Die Sanierung der Toiletten ist fast abgeschlossen. Es müssen lediglich noch Arbeiten im Elektrobereich vorgenommen werden. Die Abnahme des Bauvorhabens erfolgt in der nächsten Woche, so dass die Toiletten dann für die Schüler freigegeben werden können.
- Einschulung:
Gestern fand die Einschulung der Erstklässler aus Nübbel statt. 15 Kinder wurden in einer Feierstunde in der Bergschule als neue Schulkinder begrüßt. Anschließend wurden sie mit dem Trecker nach Nübbel in ihre Schule gefahren. Nach der ersten Schulstunde hat Herr Pastor Chwastek von der Kirchengemeinde Fockbek den Kindern unter freiem Himmel im Namen der Kirche mit einer kurzen Andacht eine gute Schulzeit gewünscht.
- Nach eingehender Beratung mit GVin Thiel, als Vorsitzende des Sozialausschusses, haben wir uns entschieden in diesem Jahr sowohl den Seniorenempfang, als auch den Gemeindeempfang abzusagen. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht. Jedoch müssen wir die Verantwortung für den Schutz unserer aller Gesundheit sehr ernst nehmen. Die Corona Pandemie ist keinesfalls überstanden. Dies wird durch derzeit steigende Infektionszahlen deutlich gemacht. In diesem Zusammenhang möchte ich Allen die Installation der Corona Warn App ans Herz legen.
- Am 04.08.2020 habe ich für die Gemeinde Strafanzeige erstattet wegen Sachbeschädigung und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Leider wurden am 31.07.2020 die neu erstellten Sitzgarnituren am

Sportlerheim unter dem Vordach derart beschädigt, dass hier kein Nachsehen mehr möglich war. Es wurden u.a. Beschädigungen durch Schnitzen festgestellt. Was jedoch wesentlich schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass Hakenkreuze in das Holz geritzt wurden. Es ist absolut klar, dass solch eine Tat nicht toleriert werden kann.

Wie bereits in letzter Sitzung bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger mit offenen Augen durchs Dorf zu gehen. Wenn Randalen oder ungebührliches Verhalten festgestellt wird, ist es keine Schande auch einmal die Polizei zu verständigen. Aber auch mich kann man in solchen Fällen stets anrufen. Ich kümmere mich dann um die notwendigen Schritte.

In den letzten Monaten sind diverse Beschädigungen im Ort, Verunreinigungen, insbesondere im Bereich Schule, Sportplatz aufgetreten, für deren Behebung die Gemeinde, also wir alle aufkommen müssen. Solch ein Verhalten ist nicht fair gegenüber unserer Gesellschaft und äußerst unanständig.

Ich rufe an dieser Stelle insbesondere auch die Nübbeler Jugend dazu auf, sich gerne mit mir oder anderen Gemeindevertretern in Verbindung zu setzen, um ggf. über Möglichkeiten zu sprechen, die Freizeit für junge Leute in Nübbel sinnvoll zu gestalten.

GV Hinz fragt nach, ob der Aufenthalt im Freibad unbegrenzt ist. Dies bejaht die Bürgermeisterin mit dem Hinweis, dass wenn es zu Warteschlangen kommt, die DLRG Wachgänger Besucher die sich schon länger aufgehalten haben, bitten das Freibad zu verlassen. Dies funktioniert.

GV Ehlers bittet darum, dass den neuen Wachgängern mitgeteilt wird, dass die Senioren immer eine ½ Stunde ungestört baden konnten. Dies wird zurzeit nicht umgesetzt. Bürgermeisterin Frau Teske wird sich darum kümmern.

Bei der Containeranlage fehlen noch Waschbecken. Der Anbau soll zwingend noch vor der Abnahme durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde erfolgen (Mittwoch 19.08.2020).

Heute wurde vom Kreis Rendsburg-Eckernförde mitgeteilt, dass der Förderantrag für den Kindergarten vollständig eingegangen ist.

4.	Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes
----	--

Sitzungsvorlage:

Der Antrag der CDU-, KWG und SPD-Fraktion liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor. Der Sachverhalt ist bekannt. GVin Schachtner sieht den Dorfentwicklungsplan als eine Grundlage für zukünftige Fördermöglichkeiten. GV Osthorst erklärt, dass das Bürgerforum Nübbel diesen Antrag vollständig unterstützt.

Bürgermeisterin Frau Teske bemerkt, dass der Leitgedanke die Sicherung der Lebensgrundlage der Dorfgemeinschaft ist. Die Gemeinde hat Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Das positive bei einem Dorfentwicklungsplan ist, dass die Gemeinschaft die Ziele festlegt und so das Bewusstsein für die Gemeinde gestärkt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes. Erforderliche Haushaltsmittel werden im Nachtrag 2020 bzw. Haushalt 2021 bereitgestellt. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung eines Planungsbüros und der Erstellung eines Förderantrages beauftragt.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15		
davon anwesend:	15		
Abstimmung:	15 Ja-Stimmen /	Nein-Stimmen /	Enthaltungen

5. Vergabe Planungsleistungen Bau Feuerwehrgerätehaus

GVin Frau Schachtner erklärt kurz, warum der Antrag auf vorziehen des Tagesordnungspunktes gestellt worden ist. Der Gemeindevertretung Nübbel liegt eine Vielzahl von Informationen vor. Laut telefonischer Aussage des LLUR, Herrn Lindemann (Vertreter von Herrn Klindt), an GVin Schachtner ist ein paralleles Verfahren Feuerwehrgerätehaus und Multifunktionsgebäude nicht förderhinderlich.

Anmerkung der Verwaltung: Diese Aussage liegt der Verwaltung nicht vor, da GVin Schachtner eigeninitiativ beim LLUR nachgefragt hat.

Die Aussicht auf eine 75% Förderung darf nicht außer Acht gelassen werden.

GV Thiel fragt nach, ob es wirklich so richtig ist ein zweites Verfahren zu beauftragen. Was passiert, wenn die Vergabe an ein anderes Planungsbüro vergeben werden muss und nicht das Planungsbüro, was für das Feuerwehrgeräte jetzt beauftragt werden soll. Diese könnten unterschiedliche Ansätze haben.

GV Osthorst merkt an, dass aus den Erfahrungen mit dem Kindergartenneubau geschätzt werden kann, dass man innerhalb von 3 bis 4 Monaten schon mit der Ausschreibung des Feuerwehrgerätehauses beginnen könnte. Dann ist der Dorfentwicklungsplan aus seiner Sicht noch nicht fertig.

GV Hinz ist der Meinung, dass die Gemeinde Nübbel zwei Leistungsverzeichnisse erstellen und somit evtl. auch die Planung in einer Hand lassen kann. Es muss alles getan werden, um evtl. Fördergelder zu erhalten. Aus seiner Sicht würde sich alles nur um 2 Monate verzögern. Sorgsamer Umgang mit Steuergeldern muss Priorität haben.

Bürgermeisterin Frau Teske versteht den Tausch der Reihenfolge der Beratungen nicht. Sollte das Multifunktionshaus abgelehnt werden, würde man die Planungsleistung des Neubaus für die Feuerwehr beschließen.

GV Ehlers erklärt, dass durch den Antrag der CDU, KWG und SPD viel Unruhe gestiftet wurde. Es soll schnell klar gestellt werden, dass die Fraktionen hinter der Feuerwehr stehen. Daher soll die Abstimmung schnell vollzogen werden. Durch den Antrag auf Sondersitzung hat man 40 Tage gespart. Die Gemeinde kommt schneller zur Entscheidung. Mit Nichten möchten die Fraktionen den Bau des Feuerwehrgerätehauses verhindern.

GV Osthorst fragt sich, ob es rechtlich möglich ist. Er hat Bedenken.

Beschluss:

Die Gemeinde Nübbel beauftragt die Planungsleistung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses an die Firma BCS, Rendsburg zu vergeben.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	15
Abstimmung:	13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

6.	Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes
----	--

Sitzungsvorlage:

Der Sachverhalt ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern bekannt. Es wurden bei der vorherigen Beschlussfassung schon viele Argumente gehört. Jede Fraktion soll jetzt abschließend eine Stellungnahme abgeben.

GV Ehlers findet es positiv, dass der Dorfentwicklungsplan beschlossen wurde. Es wurde immer auf eigene Gemeinderäume verzichtet. Es ist aber deutlich ein Bedarf da. Die Gemeinde hat auf die Daseinsvorsorge zu achten. Beim zweiten Entwurf des Feuerwehrgerätehauses war schon einmal ein Gemeinschaftsraum geplant. Die Gemeinde Nübbel hat zwar die Möglichkeit in der kleinen Turnhalle Veranstaltungen durchzuführen. Dies ist aber nicht optimal.

Es wäre schön, wenn durch den Dorfentwicklungsplan das Multifunktionsgebäude als Schlüsselprojekt entsteht und die Gemeinde einen Förderantrag stellen kann. In vielen umliegenden Gemeinden hat dies funktioniert. Die Gemeinde Christiansholm hat 750.000, € an Fördergeldern erhalten. Bürgermeister Tiessen wäre bereit seine Erfahrungen an die Gemeinde Nübbel weiterzugeben und vorstellig zu werden. Aus Sicht von GV Ehlers hat dies einen Mehrwert für die Gemeinde. Laut telefonischer Aussage vom LLUR ist diese Verfahrensweise nicht förderhinderlich. Deshalb ist es für ihn zwingend wichtig, bei dem Beschlussvorschlag der Fraktionen, die den Antrag gestellt haben, zu bleiben.

GV Osthorst merkt an, dass die Gemeinde Nübbel mit der Planung des Feuerwehrgerätehauses ein Zeichen gesetzt hat. Für ihn ist es fraglich, ob es bei einem Parallelverfahren evtl. Konsequenzen für die Gemeinde Nübbel hat. Dies ist für ihn rechtlich nicht abschätzbar.

GV Ehlers erklärt, dass man bei einem Parallelverfahren im ½ Jahr die Kosten absehen kann und weitere Entscheidungen treffen. Wichtig ist, dass die Ausschreibung des Dorfentwicklungsplanes unverzüglich ausgeschrieben wird, damit im September schon das Planungsbüro beschlossen werden kann. Es läuft doppelt und die Gemeinde gibt doppelt Geld für die Planung aus, aber durch die Aussicht auf Fördermittel, wäre es aus seiner Sicht fahrlässig, diese nicht zu akquirieren. Es kann kein Vorwurf der Geldverschwendung entstehen. Zusätzlich hat die Gemeinde Nübbel keine Großprojekte mehr.

GVin Thiel weist daraufhin, dass es bei der Planung des Feuerwehrgerätehauses keine Fördermittelmöglichkeit gab. Dies hat sich jetzt erst entwickelt. Daher muss die Gemeinde jetzt diese Möglichkeiten in Erwägung ziehen.

GV Thiel sieht den zeitlichen Ablauf kritischer. Diese Maßnahmen sind nicht so schnell umsetzbar und würden evtl. zum Verzug des Baus des Feuerwehrgerätehauses führen.

GV Osthorst konkretisiert, dass die Bedürfnisse der Bürger/innen der Gemeinde Nübbel erst im Dorfentwicklungsplan festgelegt werden. Wie gut die Bürger/innen sich beteiligen ist nicht vorhersehbar. Was im Dorfentwicklungsplan festgehalten wird, ist vom Ergebnis offen. Es kann ein modulares Gebäude werden. Die Gemeinde kann jetzt noch nicht erkennen, wohin die „Reise“ geht.

Aus seiner Sicht werden diese Erkenntnisse erst in einem Jahr sichtbar. Die Planung Feuerwehrgerätehaus wird zügiger sein, so dass evtl. ein Verzug entsteht. 2 Monate sind seiner Ansicht nach nicht realistisch.

GV Christiansen bestätigt, dass vieles Mutmaßungen sind. Falls die Bürger/innen sich gegen ein Multifunktionsgebäude entscheiden, dann baut die Gemeinde das Feuerwehrgerätehaus wie geplant. Das wurde den Kameraden auch mitgeteilt. Aus seiner Sicht ist die Gemeinde auf die Fördermittel angewiesen. Diese Chance darf nicht ungenutzt bleiben, auch wenn am Ende evtl. keine Förderung erfolgt.

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert die derzeitige Finanzsituation. Für das Haushaltsjahr 2020 wurden 50.000,00 € Planungskosten für das Feuerwehrgerätehaus

eingestellt. Im Investitionsplan 2021/22 jeweils 500.000,00 Euro für den Bau des Feuerwehrgerätehauses ohne Darlehensaufnahme.

Bei planmäßigem Haushaltsverlauf auch mit dem Erweiterungsbau Kindergarten und dem Bau des Gerätehauses, dann allerdings mit Darlehensaufnahme, ist momentan laut Kämmerer der Verwaltung kein hohes Risiko für den Haushalt der Gemeinde erkennbar.

Dennoch müssen natürlich die geplanten Maßnahmen der Gemeinde für die folgenden Haushaltsjahre gut durchdacht und eingeplant werden.

GVin List ist es wichtig, dass nicht der Eindruck entsteht, dass das Feuerwehrgerätehaus in Frage gestellt wird. Dies soll auf jeden Fall gebaut werden. Wenn durch die Beschlüsse der Bau des Feuerwehrgerätehauses geschädigt wird, wäre sie dagegen. Aber bei der Möglichkeit die Verfahren parallel laufen zu lassen, ist es für sie eine gute Alternative und wichtig für Nübbel um die Fördergelder zu generieren.

Im Zweifel werden evtl. doppelte Planungskosten entstehen. Aber bei der Aussicht auf 75%ige Förderung muss dies riskiert werden.

GV Hinz betont, dass bei dem Dorfentwicklungsplan Projekte und Maßnahmen entstehen, die von der Gemeinde realisiert und finanziell abgedeckt werden sollten.

GVin Schachtner weißt nochmals daraufhin, dass Herr Lindemann vom LLUR ihr mitgeteilt hat, dass das Parallelverfahren sinnvoll ist. Die Ausschreibung muss aber nach Vergaberecht erfolgen. Dies ist die Voraussetzung für die Förderung von Planungsleistungen.

GV Osthorst verliest die Stellungnahme der BfN-Fraktion. Diese ist Anlage zur Niederschrift.

Bürgermeisterin Frau Teske erteilt danach das Wort Gemeindeführer Herrn Rohwer.

Gemeindeführer Herr Rohwer führt aus, dass die Gemeinde Nübbel beschlossen hat an dem alten Feuerwehrgerätehaus nichts mehr zu machen. Dann wurde der Neubau des Feuerwehrgerätehauses wegen anderen Maßnahmen (Gewerbegebiet, Eiderbrücke) immer wieder geschoben. Jetzt geht die finanzielle Diskussion wieder los. Alle Kameraden und Kameradinnen machen ihren Dienst für die Gemeinde Nübbel und deren Bürger/innen freiwillig. Diese Leistung muss anerkannt werden und es muss in die Freiwillige Feuerwehr investiert werden. Es ist richtig, dass ein kleiner Veranstaltungsraum im Schulungsraum mit angedacht ist. Dieser sollte aber nur für kleine Veranstaltungen (Vorstandssitzungen der Vereine und Verbände) genutzt werden, nicht für private Feierlichkeiten. Er stimmt Herrn Osthorst vollständig zu, dass er das Grundstück als kritisch ansieht. Parkplätze für die Veranstaltungen, Zuwegungen und Feuerwehrverkehr müssen getrennt werden. Dies ist aus Sicht der Feuerwehr zwingend notwendig. Fraglich ist auch die Umsetzung des hygienischen Konzepts. Dies muss auch alles voneinander getrennt werden.

Die freiwillige Feuerwehr Nübbel sieht den Bau eines Multifunktionsgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus als sehr kritisch an.

Amtswehrführer Herr Traulsen merkt zusätzlich an, dass die Gemeinde Nübbel für die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden verantwortlich ist. Die Feuerwehr-

unfallkasse hat nur noch keine Auflagen gemacht, da der Neubau des Feuerwehrgerätehauses für das nächste Jahr geplant ist. Die Zustände würden bei weiteren Verzögerungen sicherlich nicht mehr geduldet werden und die Gemeinde müsste Geld in die Herrichtung des alten Feuerwehrgerätehauses stecken. Die Feuerwehrkameradinnen- und kameraden müssen ihren Dienst sicher machen können. Die fehlende Abgaseinrichtung ist nicht mehr zu dulden. Der Träger ist für die Sicherheit verantwortlich. Aus seiner Sicht würde es mehr Synergieeffekte geben, wenn man das Multifunktionsgebäude unabhängig von dem Feuerwehrgerätehaus plant.

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass aus ihrer Sicht auch das Grundstück der kritischste Punkt ist. Leider kann Frau Sommer von der Firma BCS die Planbarkeit des Multifunktionsgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus in der 34 Kalenderwoche mit der Denkmalschutzbehörde abklären.

Gemäß der Geschäftsordnung beantragt GV Thiel die namentliche Abstimmung. Diesem Antrag wird zugestimmt:

GV Christiansen	Ja
GV Ehlers	Ja
GVin Fredrik	Nein
GVin Gellenbeck	Nein
GV Hinz	Ja
GV Kluck	Nein
GVin List	Ja
GV Neels	Ja
GV Osthorst	Nein
GV Pitsch	Ja
GVin Schachtner	Ja
GVin Thiel	Ja
GV Thiel	Nein
Bürgermeisterin Frau Teske	Nein
GV Weber	Nein

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, drei Planungsbüros für die Errichtung eines Multifunktionalgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus anzuschreiben und eine Konzeptplanung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzustellen, damit die Planungsleistungen beauftragt werden können. Erforderliche Planungskosten werden im Nachtrag 2020 bzw. Haushalt 2021 bereitgestellt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 15

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / Enthaltungen

7. Anfragen und Mitteilungen

GV Ehlers fragt nach, ob beim Bauvorhaben De Bucht das gemeindliche Einvernehmen erteilt worden ist. Bürgermeisterin Frau Teske bejaht dies.

Auf Nachfrage teilt Bürgermeisterin Frau Teske mit, dass die Angebote „Zuwegung Eiderbrücke“ noch nicht geprüft worden sind. Wird in der nächsten Bau-, Planung- und Umweltausschusssitzung beraten und beschlossen.

GV Ehlers erklärt, dass die Zuwegung zur Eider in der Dorfstraße 21 zugewachsen ist. Bürgermeisterin Frau Teske hat dies schon beauftragt.

GVin Schachtner fragt nach, ob die Gemeindevertreter/innen schon früher im RIS-Portal für die Sitzung freigeschaltet werden können, damit schon Notizen verfasst werden können. Die Verwaltung wird dies prüfen.

GVin List fragt bei der Verwaltung an, ob man bei dem Versenden der Unterlagen per Mail diese nach Suchbegriffen (z.B. Kindergarten, Personal) sortieren kann. Sie kann die Schriftstücke sonst nicht zu ordnen. Es wird in Zukunft darauf geachtet.

GV Pitsch fragt nach der Sanierung der Fenster in der Schule und im Kindergarten. Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass leider bis jetzt nur ein Angebot vorliegt.

Zusätzlich sollten die Fenster in der „Olen Kass“ gemacht werden. Bürgermeisterin Frau Teske bedankt sich für den Hinweis und wird es veranlassen.

Leider ist der Ankleideraum im Containermodul des Kindergartens sehr klein. Evtl. werden die Räumlichkeiten noch getauscht. Es hat leider vorher keine Abstimmung mit dem Kindergarten gegeben.

Niederschrift Nr. 12/2020

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **21.09.2020** von 19:30 bis 21:35 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

Anwesend waren (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Herr Kay Rohwer	Gemeindewehrführer		
4 Zuhörer			

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	

Beschlussfähigkeit

☒ **war gegeben**

☐ **war nicht gegeben**

TAGESORDNUNG:**öffentlich**

1. Niederschrift Nr. 11/2020 der Sitzung am 13.08.2020
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Abwägungs- und Feststellungsbeschluss der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes
5. Dorfentwicklungsplan
hier: Sachstandsbericht und weiteres Verfahren
6. Errichtung eines Mehrfunktionsgebäudes
Hier: Sachstandsbericht
7. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel zur Installation von zwei zusätzlichen Hydranten in der Gemeindestraße Petersburg in Nübbel
8. Entwicklungsagentur
hier: Anerkennung von Leitprojekten für das Haushaltsjahr 2020
9. Beschlusscontrolling 12/2019 bis 06/2020
10. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
11. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

12. Beschlusscontrolling 12/2019 bis 06/2020 (nicht öffentlicher Teil)
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist. Sie möchte die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 6 : Errichtung eines Mehrfunktionsgebäudes

Hier: Sachstandsbericht ergänzen. Dies wird einstimmig beschlossen. Somit verschiebt sich die Tagesordnung entsprechend. Die Tagesordnungspunkte 12,13 und 14 werden laut einstimmigen Beschluss nichtöffentlich beraten.

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

Gez. Protokollführung

1. Niederschrift Nr. 11/2020 der Sitzung am 13.08.2020

Sitzungsvorlage:

Die Niederschrift Nr. 11/2020 liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen gebilligt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 12
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Erweiterung Kindergarten:
Am 09.09.2020 fand eine Arbeitssitzung zur Detailabstimmung des Grundrisses des Erweiterungsbaues statt. Neben Herrn Jubelt vom Ingenieurbüro BCS hat Frau Fortmann-Hilburger, die neue Kita- Leitung, und jeweils ein Vertreter jeder Fraktion an dem Arbeitsgespräch teilgenommen. Auf der Basis dieser Besprechung werden nun Schnitt und Ansichten angepasst, die statische Berechnung und die Ausführungsplanung gestartet.
Ein Förderbescheid des Kreises liegt bis dato noch nicht vor.
- Containeranlage Kindergarten:
Die temporäre Modulanlage am Kindergarten wird in dieser Woche von der ersten Gruppe Kindern bezogen. Am 01.10.2020 folgt dann die zweite Gruppe.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden zum nächsten Finanzausschuss vorgelegt.

- Freibad:
Am 13.09.2020 wurde im Freibad abgebadet. Trotz einer kurzen Saison unter Corona Bedingungen war das Bad stets gut besucht. Nachdem in den letzten Jahren aufgrund der altersbedingten Schäden in der Folie ein massiver Wasserverlust zu verzeichnen war, konnte dieser Umstand nun mit der Sanierung der Folie behoben werden. In diesem Jahr konnte kein erhöhter Wasserverlust festgestellt werden.
- Sanierung Schultoiletten:
Das Bauvorhaben konnte bisher leider noch nicht endabgenommen werden. Momentan suchen die Kinder die Toiletten in der Sporthalle auf, was derzeit noch nicht zu Problemen führt. Die Freigabe der neu sanierten Toiletten muss aber schnellstmöglich angestrebt werden. Dazu wurden heute entsprechende Maßnahmen eingeleitet und terminiert.
- Am 24.08.2020 fand eine Bürgermeisterrunde im Amt Fockbek statt. Dieses Treffen wurde zum Anlass genommen sich untereinander auszutauschen und über Abläufe innerhalb der Verwaltung zu sprechen.
- Am 25.08.2020 fand eine Bürgermeisterrunde der Mitgliedskommunen der Entwicklungsagentur im Conventgarten statt. Auf Rückfrage des Vorsitzenden des Verwaltungsrates BGM Hinrichs waren alle beteiligten Bürgermeister/innen der Ansicht, solch ein Treffen sei sinnvoll, um sich einmal generell über die momentane Situation und Erwartungen innerhalb der Entwicklungsagentur auszutauschen.
- Die Ergebnisse der Bürgermeisterrunde sind dann in die Strategiesitzung der Entwicklungsagentur am 16.09.2020 in der Tingleffhalle eingeflossen.

Es wurde u.a. darüber beraten, was mittelfristig erreicht werden soll und wie sich das gemeinsame Kommunalunternehmen entwickeln soll.

Von Seiten der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde die Zielsetzung definiert, mehr Impulse auch für Eigenprojekte zu geben. Der Verwaltungsrat möchte zukünftig durch Vorbereitung in Bürgermeisterrunden mehr Einfluss auf die Tagesordnung der Sitzungen nehmen.

Außerdem wurde sehr deutlich klargestellt, dass ein Hauptziel der Entwicklungsagentur sein muss, das Mittelzentrum, also die Städte zu stärken. Hier sollte der Großteil des Strukturfonds verwendet werden.

Die Ziele und Grundsätze werden nun durch eine Arbeitsgruppe überarbeitet und priorisiert.

Es wurde ebenfalls angeregt eine professionelle Leitung im Sinne einer Geschäftsstelle in Kooperation mit den verschiedenen Akteuren, wie Klimaschutzmanagerin, Fördermittelmanager, Region RD, Entwicklungsagentur einzurichten. Hierzu werden weitere Beratungen folgen.

Weiter wurde festgestellt, dass aufgrund personeller Veränderungen im Verwaltungsrat das Thema Änderung Organisationssatzung wieder aufgenommen werden sollte. Auf Anregung aus dem Amt Fockbek wird dieses Thema ausführlich aufbereitet und mithilfe einer Infoveranstaltung den kommunalen Gremien zu gegebener Zeit vorgestellt.

- Am 28.08.2020 habe ich zusammen mit Frau Thiel, Vorsitzende des SoA und Diana Potschko, Vorstandsmitglied von AfKiN eine Spende in Höhe von 1551,11 Euro an Herrn Holger Steensen und Herrn Andre Wesemann überreicht. Beim Angelmann Lauf sind die beiden 111 km für den guten Zweck von Kropp über mehrere Gemeinden, darunter auch Nübbel, wieder zurück nach Kropp marschiert. Der Erlös des Spendenmarsches kam zum größten Teil Familie Holm aus Nübbel zugute. Der jüngste Sohn der Familie ist am Angelman Syndrom erkrankt. Es wurden u.a. ein Anhänger für das Spezialfahrrad angeschafft, ein Fitnessgerät u.a. Der Rest des Erlöses wurde an den Angelman e.V. überreicht.
- Seit dem 16.09.2020 ist der Weg zum Kanalufer über die Eiderbrücke gesperrt. Die Vollsperrung wird voraussichtlich bis 16.10.2020 andauern. Der Fuß- und Radweg wird erneuert, indem der vorhandene Belag entfernt und dann mit einer breiteren Pflasterung wiederhergestellt wird. Zusätzlich werden weitere Laternen und neue Geländer an der Brücke installiert. Der belastete Asphalt wurde unter der Regie des Verfahrensbevollmächtigten aufgenommen und fachgerecht entsorgt.
Der unbrauchbare Boden wurde bereits teilweise ausgehoben.
Über Suchgräben wurde bzw. wird kontrolliert, ob es zu Komplikationen mit den vorhandenen Versorgungsleitungen kommt. Bisher sind keine Berührungspunkte erkennbar.
- Am 02.10.2020 wird der rollende Landgasthof des Unternehmens Möhls in Nübbel gastieren. Mittags wird ein Mittagstisch zum Abholen angeboten und am Abend wird Abendessen und Getränke mit Tischreservierung in der kleinen Sporthalle serviert.
- Am 20.11.2020 sollten die Neugeborenen wieder begrüßt werden. In Absprache mit Ramona Thiel, Vorsitzende des SoA, werden die Begrüßungspräsente in diesem Jahr per Hausbesuch übergeben. Dieses Vorgehen scheint unter Berücksichtigung der Corona Pandemie als am besten und risikoärmsten durchzuführen sein.
- Die Maßnahme der Rissesanierung ist beauftragt und wird in den nächsten Wochen ausgeführt.
- Die Ausschreibung der Umrüstung der Straßenlaternen in der Gemeinde ist veröffentlicht. Die Submission ist angesetzt für den 28.09.2020.

- Am 15.09.2020 hat die Landesregierung den vierten Entwurf der sachlichen Teilaufstellung der drei Regionalpläne für die Planungsräume I bis III beschlossen. Damit wird auch ein neues Beteiligungsverfahren gestartet, dass sich jedoch auf die Änderungen des Plans beschränkt. Für die Gemeinde Nübbel ergab sich keine Änderung zum dritten Entwurf. Es werden demnach weiterhin keine Vorrangflächen für Windenergie im Gemeindegebiet ausgewiesen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15			
davon anwesend:	12			
Abstimmung:		Ja-Stimmen /	Nein-Stimmen /	Enthaltungen
	gen			

4.	Abwägungs- und Feststellungsbeschluss der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes
----	--

Sitzungsvorlage:

Der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde vom 17.02.2020 bis zum 19.03.2020 öffentlich ausgelegt. Mit Schreiben vom 17.02.2020 wurden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden tabellarisch aufgelistet und mit einem Abwägungsvorschlag versehen.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein zur Genehmigung vorgelegt.

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske verweist auf den Mailverkehr mit Frau Sommer von der Firma BCS. Hierbei geht es um den Ankauf von Ökokontopunkten. Hier hat GV Ehlers um Prüfung gebeten, ob die Fläche (Nähe Brander Weg) als Ausgleichsfläche anerkannt wurde. Dies ist aus seiner Sicht damals erfolgt. So müsste die Gemeinde Nübbel nicht teuer die Ökopunkte bei der Landwirtschaftskammer einkaufen. Dies sind immerhin ca. 50.000,00 €. So könnte die Gemeinde Geld einsparen. Die Ressourcen sind aus seiner Sicht vorhanden. Leider hat es Kommunikationsprobleme gegeben und es wurde eine Fläche von Frau Vollmer und Frau Sommer geprüft, die

bereits 2004 als Ökokonto anerkannt wurde. Es wird seitens der Gemeindevertretung angeregt, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass die Fläche 78 überprüft wird, ob hier die Ökokontopunkte angerechnet werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Eider-Treene-Verband

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

-/-

c) Nicht berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen werden die Stellungnahmen von:

- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Handwerkskammer Flensburg
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Wasserverband Norderdithmarschen
- Wasserbeschaffungsverband Mitteleider

Der Umfang der Prüfung und eine eingehende Begründung sind im beigefügten Abwägungsvorschlag zusammengefasst.

Das Planungsbüro „BCS“ wird beauftragt, denjenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Die Verwaltung der Gemeinde Fockbek wird beauftragt, die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der

Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse 'www.fockbek.de' eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

5. Ergänzend zum vorliegendem Beschluss, den erforderlichen naturschutzbezogenen Ausgleich über den Erwerb von Ökopunkten aus dem Konto der Landwirtschaftskammer Sh sicherzustellen, soll dieses prioritär über die Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen auf dem gemeindeeigenen Flurstück 78 erfolgen. Voraussetzung hierfür ist eine „Inaussichtstellung“ durch die Untere Naturschutzbehörde, die der Verfahrensakte beizufügen ist.
Die verbindliche Sicherung erfolgt im Zuge der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 15
Davon anwesend: 12 Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltung: Keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

5.	Dorfentwicklungsplan
	hier: Sachstandsbericht und weiteres Verfahren

Sitzungsvorlage:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 13.8.2020 unter Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes beschlossen und die Verwaltung mit der Erstellung eines Förderantrages und Ausschreibung eines Planungsbüros beauftragt.

Der Finanzausschuss der Gemeindevertretung Nübbel hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 7.9.2020 gebeten, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung

eine zeitliche Schiene für die Aufstellung des Dorfentwicklungsplanes zu erstellen, aus der ersichtlich ist, wann mit der Fertigstellung des Planes zu rechnen ist.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich nach Rücksprache mit dem LLUR Flensburg mitgeteilt, dass eine Ausschreibung eines Planungsbüros verfahrensmäßig erst nach Vorliegen des Fördermittelbescheides zulässig ist; über die mit dem Fördermittelantrag vorzulegenden weiteren Unterlagen hat Frau Bürgermeisterin Teske zwischenzeitlich berichtet.

Zurzeit ist die Verwaltung in Abstimmung mit dem LLUR Flensburg und Frau Bürgermeisterin Teske mit der Erstellung des zur Antragstellung erforderlichen Leistungsverzeichnisses befasst.

Nach Vorgabe des LLUR Flensburg müssen Ortskernentwicklungskonzepte

- Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Gemeinde untersuchen,
- eine Erhebung des Innenentwicklungspotenziales bzw. Ansätze zur Verminderung der Flächeninanspruchnahme beinhalten,
- die Möglichkeiten der Digitalisierung und Datennutzung berücksichtigen und
- unter Einbindung thematisch relevanter Akteure und der Bevölkerung

erstellt werden.

Die Ortskernentwicklungskonzepte müssen zudem mindestens folgende Elemente beinhalten:

- Kurzbeschreibung des Gemeindegebiets,
- Analyse der Stärken und Schwächen der Gemeinde und
- Darlegung der Entwicklungsstrategie und der wichtigsten Projekte.

Des Weiteren sollen bei der Erarbeitung der gemeindlichen Pläne

- gleichwertige Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktive und lebendige Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen sowie
- der Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

berücksichtigt werden.

Diese Elemente und der Bezug auf die geplante Förderung aus der GAK müssen aus dem Leistungsverzeichnis ablesbar sein.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Förderantrag mit dem umfangreichen Leistungsverzeichnis und den weiteren Anlagen (Finanzierungsplan und Erklärung der AktivRegion) bis zum 2.10.2020 erstellt und an das LLUR Flensburg geschickt werden kann.

Das LLUR Flensburg geht davon aus, dann innerhalb von 2-4 Wochen eine Entscheidung über den Förderantrag treffen zu können; anschließend kann die Aus-

schreibung im November beschränkt auf 3-5 Planungsbüros erfolgen. Eine Entscheidung der Gemeindevertretung zur Auftragsvergabe könnte dann turnusgemäß am 14.12.2020 getroffen werden.

Erfahrungswerte des LLUR Flensburg hinsichtlich des Zeitraums der Erstellung eines beschlussfähigen Ortskernentwicklungskonzeptes liegen zwischen 10 und 12 Monaten. Hier liegt es bei der Gemeinde Nübbel, gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro möglicherweise zu einem kürzeren Zeitraum zu gelangen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

GVin Thiel fragt nach, ob man die Innenentwicklungspotenziale der Entwicklungsagentur hierzu einbinden kann.

6. Errichtung eines Mehrfunktionsgebäudes
Hier: Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 13.8.2020 beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, 3 Planungsbüros für die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus anzuschreiben und eine Konzeptplanung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzustellen, damit die Planungsleistungen beauftragt werden können. Erforderliche Planungskosten werden im Nachtrag 2020 bzw. Haushalt 2021 bereitgestellt.

Nach Rücksprache mit dem LLUR Flensburg hat Frau Bürgermeisterin Teske zwischenzeitlich berichtet, dass dieser Beschluss verfahrenstechnisch und vergaberechtlich so nicht ausgeführt werden kann.

Aktuell liegt folgender Sachstand vor:

Seitens des für die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 11.1 beauftragten Planungsbüros wurde nach abschließender Prüfung mitgeteilt, dass für den Bebauungsplan eine erneute, allerdings beschränkte, Öffentlichkeitsbeteiligung notwendig ist. Hier werden sowohl das Landesamt für Denkmalpflege als auch der Kreis Rendsburg-Eckernförde beteiligt werden. Diese erneute Öffentlichkeitsbeteiligung dient zur Absicherung des Bebauungsplanes im Hinblick auf die nunmehr beabsichtigte Ausweisung eines Feuerwehrgerätehauses/Mehrfunktionsgebäudes/Bauhof.

Diesen neuen Umstand hat die Verwaltung zum Anlass genommen, beim LLUR Flensburg zu erfragen, ob die Möglichkeit besteht, dass das mit der Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 11.1 beauftragte Planungsbüro nunmehr förderunschädlich auch den geänderten Bebauungsplan, für den die Dimension des Gebäudes nach Abstimmung mit der Gemeinde festzulegen wäre, bis zum Satzungsbeschluss weiter begleitet.

Nach Auskunft des LLUR Flensburg kann das Bebauungsplanverfahren förderunschädlich zum Abschluss gebracht werden. Die am Ende durch den Bebauungsplan genehmigte rechtliche Grundlage ist dann Basis für die weiteren Beschlüsse der Gemeindevertretung und für den geplanten Förderantrag. Die Kosten für die Aufstellung dieses Bebauungsplanes sind allerdings über die GAK nicht förderfähig.

Nach der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (Zuwendung zur Projektförderung an kommunale Körperschaften) dürfen Zuwendungen zur Projektförderung nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, die planungsbezogene Bauuntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks nicht als Beginn des Vorhabens. Ein Ausschreibungsverfahren ohne Auftragserteilung ist ebenfalls nicht als Beginn des Vorhabens zu werten (Ziffer 1.3).

Dies bedeutet, dass die Gemeinde Nübbel parallel zum Förderantrag für die Erstellung eines Ortskernentwicklungsplanes das Bebauungsplanverfahren zum Abschluss bringen kann.

Hierdurch wird die Gemeinde Nübbel dann in die Situation versetzt, auf der Grundlage dieser Planung eine Kostenschätzung vorzunehmen, um die vergaberechtlich richtige Art der Ausschreibung zu definieren. Möglicherweise trifft dann die Einschätzung des LLUR Flensburg nicht zu, dass die Planungsleistungen öffentlich auszuschreiben sind (Schwellenwert). Bei der Festlegung des Vergabeverfahrens wird die Verwaltung durch den Fachdienst 4 unterstützend tätig werden.

Ziel der Gemeinde sollte es sein, alle förderunschädlichen Maßnahmen für die Errichtung des Mehrfunktionsgebäudes bis zum Erhalt des Förderbescheides für das Ortskernentwicklungskonzept abzuwickeln, um dann zeitnah in den Förderantrag für das Mehrfunktionsgebäude überzuwechseln.

GV Ehlers merkt an, dass das neue Verfahren eines Mehrfunktionsgebäudes nachweislich nicht dem eingeleiteten Bebauungsplanverfahren widerspricht. Die Planung eines Mehrfunktionsgebäudes ist während des Verfahrens erlaubt. Wichtig für die Umsetzung der Förderrichtlinien ist, dass aus dem Dorfentwicklungsplan sich die Umsetzung des Mehrfunktionsgebäudes als Leitprojekt herausstellt und somit ein Förderantrag gestellt werden kann.

Diese Planung soll parallel zum Feuerwehrgerätehaus durchgeführt werden. Die Zeit sollte genutzt werden. Die Verwaltung wird gebeten 3 Büros anzuschreiben und zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern.

GV Hinz zweifelt die Aussage vom LLUR an, dass die Gemeinde Nübbel den Schwellenwert überschreiten wird. Die Gemeinde Nübbel will nur die Leistungsphase 1 bis 4 ausschreiben und nicht die gesamten 8 Leistungsphasen. Daher dürfte der Schwellenwert nicht überschritten werden und die Gemeinde Nübbel könnte eine Kostenschätzung erstellen.

Da die Leistungsphase 1 bis 4 nicht förderfähig ist, ist der Gemeinde Nübbel bewusst.

Verwaltung möge nochmals die Aussage prüfen, dass die Gemeinde Nübbel nicht zweigleisig fahren darf. Es kann nicht sein, dass es nur eine Förderung gibt, wenn man zeitgleich alle 8 Leistungsphasen ausschreibt.

Hierzu bittet die Gemeinde Nübbel die Verwaltung, eine schriftliche Stellungnahme vom LLUR abzufordern, um Klarheit zu erhalten.

-
- | | |
|----|--|
| 7. | Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel zur Installation von zwei zusätzlichen Hydranten in der Gemeindestraße Petersburg in Nübbel |
|----|--|
-

Sitzungsvorlage:

Der Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel beantragte zwei zusätzliche Hydranten in der Gemeindestraße Petersburg in Nübbel. Aufgrund der baulichen Entwicklung der Gemeinde Nübbel in den letzten 30 Jahren werden die zusätzlichen Hydranten notwendig, um auch zukünftig den Brandschutz im Ortsbereich Petersburg sicherstellen zu können. Aufgrund des Antrages wurde ein Angebot vom zuständigen Wasserversorger, dem Wasserbeschaffungsverband Mitteleider, eingeholt. Lt. vorliegendem Angebot werden für die beiden zusätzlichen Hydranten Kosten in Höhe von 13.282,39 € entstehen.

Ergebnisprotokoll:

Es sind sich alle einig, dass die Hydranten möglichst im Rahmen der Leitungssanierung angeschafft werden sollen. Die finanziellen Mittel werden zur Verfügung gestellt. Da der Zeitpunkt der Maßnahmen nicht feststeht werden diese Mittel im Nachtrag 2020 oder Haushalt 2021 bereitgestellt.

Beschluss:

Zur Sicherstellung des Brandschutzes beschließt die Gemeindevertretung, im Bereich Petersburg zwei zusätzliche Hydranten zu installieren. Der Wasserbeschaffungsverband Mitteleider ist aufgrund des vorliegenden Angebotes mit der Neuinstallation der Hydranten zu beauftragen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2020 oder Haushalt 2021 bereitzustellen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

-
- | | |
|----|---------------------|
| 8. | Entwicklungsagentur |
|----|---------------------|
-

 hier: Anerkennung von Leitprojekten für das Haushaltsjahr 2020

Sitzungsvorlage:

Auf Empfehlung des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR sollen nachfolgende Projekte als Leitprojekte 2020 anerkannt und aus Mitteln des Strukturfonds gefördert werden:

Antragsteller, Förderprojekt		Beantragte Förderung gesamt	Zahlung in 2020	Zahlung in 2021/2022
1	Verbundantrag Mobilitätsstationen: drei Pilotstandorte im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg Teil Antrag A: Gemeinde Alt Duvestedt Teil Antrag B: Gemeinde Borgstedt Teil Antrag C: Stadt Rendsburg	41.504,00 € 33.921,00 € 45.368,00 €	41.504,00 € 33.921,00 € 5.368,00 €	
2	Errichtung einer Kindergärtnerei in der Gemeinde Borgstedt Antragsteller: Gemeinde Borgstedt	74.053,00 €	74.053,00 €	
3	Aktivitätsfläche „jung und alt“, Errichtung einer generationsübergreifenden multifunktionalen Freizeitsportfläche in der Stadt Büdelsdorf Antragsteller: Stadt Büdelsdorf	118.800,00 €	118.800,00 €	
4	Eiderstadion Büdelsdorf – Sanierung der Laufbahn und Versetzung der Dreisprungbalken Antragsteller: Stadt Büdelsdorf	27.600,00 €	27.600,00 €	
5	Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes (EGB) – Planungsleistungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke Antragsteller: Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH	300.000,00 €	300.000,00 €	
6	Sanierungsgebiet „Altstadt Rendsburg“ – Erneuerung des Altstädter Marktes Antragsteller: Stadt Rendsburg	300.000,00 €		150.000,00 € jeweils 2021 und 2022
7	Stadttheater Rendsburg – Sanierung der Trink- und Löschwasserversorgung Antragsteller: Stadt Rendsburg	300.000,00 €	62.150,00 €	207.600,00 € in 2021 30.250,00 €

				in 2022
8	Neugestaltung des Aussichtspunktes am „Neptun“ im Umfeld des Conventgartens Antragsteller: Stadt Rendsburg	236.500,00 €		78.000,00 € in 2021 158.500,00 € in 2022
9	Aufbau und Entwicklung des regionalen Grundbildungszentrums der VHS Rendsburg Antragsteller: VHS Rendsburger Ring e. V.	300.000,00 €	270.000,00 €	30.000,00 € in 2021

Die Freigabe der beantragten Fördermittel aus dem Strukturfonds steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen.

Vorstand und Verwaltungsrat der Entwicklungsagentur haben alle Projektanträge befürwortet. Die Förderung aller beantragten Projekte ist möglich, wird jedoch die Summe der Rücklagen der Entwicklungsagentur erheblich verringern. Der Mittelabfluss kann in Absprache mit den Antragstellern entsprechend gesteuert und auf die Folgejahre verteilt werden. So kann eine Auszahlung ggf. in Teilabschnitten oder nach Baufortschritt erfolgen. Der Verwaltungsrat hat weiterhin beschlossen, für das Jahr 2021 Leitprojekte zwar entgegenzunehmen und das Verfahren in Gang zu setzen, eine Förderung aber frühestens ab dem Wirtschaftsjahr 2022 zu ermöglichen.

Weitere Informationen über Ziele, Projektinhalte und –beteiligte entnehmen Sie bitte den Anlagen.

Anlagen:

Projektdatenblätter

Ergebnisprotokoll:

Es wird von der Gemeindevertretung Nübbel kritisch angemerkt, dass die zeitlichen Verzögerungen von Antragstellung bis Beschlussfassung sehr markant sind. Es sind Anträge im Juni 2019 gestellt worden und werden jetzt erst zur Abstimmung als Leitprojekt 2020 vorgeschlagen. Es gibt keinen zeitnahen Verlauf. Bürgermeisterin Frau Teske

Merkt an, dass es hierfür keine wirkliche Erklärung gibt.

Zusätzlich wird von GV Ehlers nachgefragt, ob die angemeldeten Projekte kritisch betrachtet werden. Dies geschieht laut Bürgermeisterin Frau Teske nicht immer ausreichend. Die Leitprojekte werden selten diskutiert, sondern einfach beschlossen. Diese Verfahrensweise wird von der Gemeinde Nübbel kritisch gesehen und soll in der Niederschrift festgehalten werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR zu, die nachfolgenden Projekte als Leitprojekte der Entwicklungsagentur für das Haushaltsjahr 2020 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds folgende Zuwendungen zu gewähren:

Antragsteller, Förderprojekt		Beantragte Förderung gesamt	Zahlung in 2020	Zahlung in 2021/2022
1	Verbundantrag Mobilitätsstationen: drei Pilotstandorte im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg			
	Teilantrag A: Gemeinde Alt Duvenstedt	41.504,00 €	41.504,00 €	
	Teilantrag B: Gemeinde Borgstedt	33.921,00 €	33.921,00 €	
	Teilantrag C: Stadt Rendsburg	45.368,00 €	5.368,00 €	
2	Errichtung einer Kindergärtnerei in der Gemeinde Borgstedt			
	Antragsteller: Gemeinde Borgstedt	74.053,00 €	74.053,00 €	
3	Aktivitätsfläche „jung und alt“, Errichtung einer generationsübergreifenden multifunktionalen Freizeitsportfläche in der Stadt Büdelsdorf			
	Antragsteller: Stadt Büdelsdorf	118.800,00 €	118.800,00 €	
4	Eiderstadion Büdelsdorf – Sanierung der Laufbahn und Versetzung der Dreisprungbalken			
	Antragsteller: Stadt Büdelsdorf	27.600,00 €	27.600,00 €	
5	Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes (EGB) – Planungsleistungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke			
	Antragsteller: Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH	300.000,00 €	300.000,00 €	
6	Sanierungsgebiet „Altstadt Rendsburg“ – Erneuerung des Altstädter Marktes			
	Antragsteller: Stadt Rendsburg	300.000,00 €		150.000,00 € jeweils 2021 und 2022
7	Stadttheater Rendsburg – Sanierung der Trink- und Löschwasserversorgung			
	Antragsteller: Stadt Rendsburg	300.000,00 €	62.150,00 €	207.600,00 € in 2021 30.250,00 €

				in 2022
8	Neugestaltung des Aussichtspunktes am „Neptun“ im Umfeld des Conventgartens Antragsteller: Stadt Rendsburg	236.500,00 €		78.000,00 € in 2021 158.500,00 € in 2022
9	Aufbau und Entwicklung des regionalen Grundbildungszentrums der VHS Rendsburg Antragsteller: VHS Rendsburger Ring e. V.	300.000,00 €	270.000,00 €	30.000,00 € in 2021

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9. Beschlusscontrolling 12/2019 bis 06/2020

Das Beschlusscontrolling wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

10. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Sitzungsvorlage:



GEMEINDE NÜBBEL

Die Bürgermeisterin

Fockbek, 16.09.2020

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am 21.09.2020
Hier TOP 9 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Sozial-, Kultur- und Schul- ausschuss 19.08.2020	
TOP 3.2. Digitalisierung	Der Ausschuss empfiehlt Haushaltsmittel in Höhe von 21.500 Euro für den Digitalpakt zur Verfügung zu stellen. 20 % der Ausgaben sind entsprechend als Einnahme einzuplanen. Eine Abstimmung über die Gerätebeschaffung erfolgt zwischen der Schule und der Bürgermeisterin Frau Teske. Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 7 davon anwesend: 7 Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
TOP 5. Spielplatz Tulpenweg	Der Gemeindevertretung Nübbel wird empfohlen, die Haushaltsmittel für den Spielplatz Fliederweg aufzustocken, um den Spielturm auszutauschen und eine Sitzgelegenheit mit Beschattungsmöglichkeit anzuschaffen. Für die weitere Verwendung der Haushaltsmittel für den Spielplatz Tulpenweg wird empfohlen das Ergebnis aus der Dorfentwicklungsplanung abzuwarten. Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 7 davon anwesend: 7 Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss 02.09.2020	
TOP 5. Planung neues Feuerwehr- gerätehaus	Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss: Die Gemeinde Nübbel setzt eine Arbeitsgruppe zur Planung des neuen Feuerwehr-gerätehauses ein. Jede Fraktion entsendet eine Person, die Feuerwehr entsendet max. vier Vertreter. Ferner ist Herr Jubelt einzuladen, dies übernimmt die Bürgermeisterin. Die Treffen sollen jeweils donnerstags stattfinden. Das erste Treffen ist für den 24.09.2020, 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus vorgesehen.
TOP 6. Sicherheit jetziges Feuerwehr- gerätehaus	Es ergeht folgender Beschluss: Die Gemeinde Nübbel setzt die Arbeitsgruppe für die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses auch für die Planung zur Sicherheit des jetzigen Feuerwehr-gerätehauses ein. Abstimmungsergebnis: 5 dafür 1 Enthaltung
TOP 8. Sanierung 1. Damm und wei- tere Wege	Einstimmiger Beschluss: Der Ausschuss beschließt die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des 1. Dammes und weitere Wirtschaftswegen an den wirtschaftlichsten Bieter. Die Arbeiten sollen möglichst nach Abschluss der Ernte erfolgen. Die betroffenen Landwirte sollen von der Maßnahme im Vorwege informiert werden. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
TOP 12. Kindergartenangelegenheiten	Einstimmiger Beschluss: Die Gemeinde Nübbel setzt eine Arbeitsgruppe zur Planung des Kindergartenbaus ein. Jede Fraktion entsendet eine Person. Weitere Teilnehmer sind die Kindergartenleitung, Herr Rohrandt und Herr Jubelt.
TOP 4. Schul toiletten	Der Ausschuss beschließt einstimmig, am 10.09.2020 um 19.00 Uhr eine Besichtigung der Schul toiletten vorzunehmen. Die Durchführung der Maßnahme ist anhand des Angebotes/Leistungsverzeichnisses zu überprüfen.

Finanzausschuss 07.09.2020	
TOP 5. Nebenkosten Containeranlage Kindergarten	Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Bereitstellung der Zusätzlichen Haushaltsmittel für die entstandenen Mehrkosten bei der Aufstellung der Containeranlage im Rahmen einer Eilentscheidung der Bürgermeisterin zuzustimmen. Entsprechende Haushaltsmittel sind über den Nachtragshaushalt 2020 einzuplanen. Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 5 davon anwesend: 4 Abstimmung: 4 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
TOP 7. Antrag auf Betreuungsgeld „Aktiv für Kinder in Nübbel“	Der Finanzausschuss beschließt, dem Antrag des Vereins „Aktiv für Kinder in Nübbel“ zuzustimmen und mit den bereits eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 € zu bezuschussen. Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 5 davon anwesend: 4 Abstimmung: 4 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
TOP 8. Antrag auf Förderung des dänischen Büchereiwesens für das Jahr 2021	Der Finanzausschuss beschließt, dem Antrag der Dansk Centralbibliothek for Sydslesvig auf Bezuschussung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 201,48 € zuzustimmen. Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 5 davon anwesend: 4 Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Fockbek, 16.09.2020

gez.
(Eggers)

Beschluss:

Die Ausschussbeschlüsse werden En-Bloc abgestimmt und einstimmig beschlossen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

11. Anfragen und Mitteilungen

GV Ehlers findet, dass der Bauzaun an der Containeranlage Kindergarten nicht angemessen ist. Er fragt, ob es hier nicht eine andere Lösung geben kann. Der Bauzaun kostet Geld. Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass dies von der ausführenden Firma in Absprache mit dem Vorsitzenden Herrn Rohrandt erfolgt ist. Es sollte ein Gespräch mit dem Planer erfolgen. GVin Thiel merkt an, dass die Gemeinde der Kinderstube finanzielle Mittel für die Errichtung eines Zaunes im Haushalt zur Verfügung gestellt hat. So kann evtl. eine definitive Einfriedigung auch für die Umzäunung der temporären Modulanlage genutzt werden. Bürgermeisterin Frau Teske wird diese Möglichkeit zusammen mit dem Vorstand der Kinderstube erörtern.

GVin Schachtner findet es schade, dass die neue Bürgermeisterin Frau Petersen der Gemeinde Fockbek noch keinen passenden Termin gefunden hat, sich der Gemeindevertretung Nübbel vorzustellen und schlägt daher vor, einen Termin außerhalb einer Gemeindevertretungssitzung zu finden. Ansonsten wäre der nächste Termin erst der 14.12.2020. Bürgermeisterin Frau Teske wird dies mit Frau Petersen absprechen.

Bürgermeisterin Frau Teske teilt mit, dass Frau Petersen in der Funktion der Leitenden Verwaltungsbeamtin angeboten hat, vor der Sitzung der Gemeindevertretung ein Gespräch Bürgermeisterin Frau Teske und den Fraktionsvorsitzenden zu führen, damit alle Mitglieder der Gemeindevertretung auf den gleichen Sachstand gebracht werden. So können Unstimmigkeiten und Unklarheiten im Vorwege geklärt werden.

GVin Schachtner findet es verwirrend, dass die Unterlagen zu Sitzungen per Mail und im RIS-Portal übermittelt werden. Die Gemeindevertretung Nübbel einigt sich darauf, dass ab jetzt die Unterlagen nur im RIS-Portal eingestellt werden sollen.

GV Ehlers fragt nochmal nach dem Zuschussantrag des Kirchengemeinde Fockbek. Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass sie eine Entscheidung im Rahmen ihrer Entscheidungsbefugnis meint getroffen zu haben. Leider darf Sie lt. Hauptsatzung nur einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € entscheiden. Dieser Hinweis wurde ihr verwaltungsseitig nicht mitgeteilt. Das entschuldigt sie. Der Antrag wird im nächsten Finanzausschuss beraten und ggf. muss der Betrag zurückgefordert werden. Die Kosten sind im Nachtrag 2020 verwaltungsseitig aufgenommen worden.

GVin Schachtner macht den Vorschlag, dass sich die Gemeindevertretung Nübbel einmal außerhalb der Sitzungstermine und ohne Verwaltung treffen sollte, damit jede Fraktion ein Fazit ziehen kann, wie die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung empfunden wird. Als Termin wird der 26.10.2020 in der kleinen Turnhalle festgelegt.

Niederschrift Nr. 13/2020

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **14.12.2020** von 19:30 bis 23:20 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

Anwesend waren (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Eggers, Birte			
Petersen, Tanja		Leitende Verwaltungs- beamtin	
Herr Günter Marquardt		ASV Pruppenkieker	
Herr Peter Weitendorf		Vorsitzender Stiftung Mühle Anna	
Herr Helge Matthiesen		Vorsitzender ASV	

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeis- terin	CDU Nübbel	
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Beschlussfähigkeit

☒ war gegeben

☐ war nicht gegeben

TAGESORDNUNG:

öffentlich

1. Niederschrift Nr. 12/2020 der Sitzung am 21.09.2020
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Kindergartenerweiterung
 - 4.1. Entwurfsvorstellung
 - 4.2. Kostenschätzung
5. Neubau Feuerwehrgerätehaus
 - 5.1. Entwurfsvorstellung
 - 5.2. Kostenschätzung
6. Anträge BFN
 - 6.1. Prüfung möglicher Standorte für ein Bürgerhaus
 - 6.2. Nutzung einer Fläche zur Errichtung eines Begegnungs- und Fitnessparks
7. Ortskernentwicklungskonzept Nübbel
hier: Beauftragung Planer
8. Sicherheit Feuerwehrgerätehaus
hier: Beratung über weitere Maßnahmen
9. Fördervorhaben der Entwicklungsagentur "Rad stark!"
10. Beratung und Beschluss über die Neufassung der Hundesteuersatzung
11. Zweiter Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes S.-H.
hier: Mitteilung
12. Beratung und Beschluss über den Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019
13. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2019 der Gemeinde Nübbel
14. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für das Jahr 2019
15. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
16. Beratung und Beschluss über Nachtragshaushalt 2020 der Gemeinde Nübbel
17. Beratung und Beschluss über den Haushalt 2021 der Gemeinde Nübbel
18. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

19. Vertragsangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten

21. Personalangelegenheiten

Bürgermeisterin Frau Teske bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben für einen Moment des Gedenkens an Herrn Horst Stange, ehemaligen Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde.

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist. Es wird beantragt den Tagesordnungspunkt Genehmigung von Ausschussbeschlüssen auf den Tagesordnungspunkt 15 vorzuziehen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Zusätzlich sollen die Tagesordnungspunkte 19 bis 21 nicht öffentlich beraten werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig so vorzugehen.

1. Niederschrift Nr. 12/2020 der Sitzung am 21.09.2020

Die Niederschrift wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen genehmigt.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Angelportvereins Pruppenkieker Nübbel e.V. sowie Herr Marquardt sind anwesend und wollen einen Antrag stellen. Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Herrn Marquardt. Herr Marquardt erklärt, dass es aufgrund der rückgängigen Insektenpopulation dem Angelverein sehr wichtig ist, hier gegenzusteuern. Der Angelsportverein würde der Gemeinde Nübbel eine kostenlose Fläche zur Verfügung

stellen, um eine Blühwiese zu errichten. Die Fläche wäre ca. 2000 qm groß. Der Angelsportverein würde das Anlegen der Blühwiese vorbereiten und die Saat aufbringen. Die Gemeinde müsste nur für die Anschaffungskosten aufkommen. Diese werden laut Antrag mit ca. 300,00 € beziffert. Zusätzlich würde eine jährliche Mahd anstehen. Die Kosten würden hierfür 50,00 € betragen. Dies wäre aus Sicht des Angelsportvereins eine sinnvolle Nutzung der Fläche, auch bezüglich der Nähe zum Biotop. Dieses ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Gemeindevertretung Nübbel befürwortet das Anlegen dieser Blühwiese und wird dies zum Tagesordnungspunkt Haushalt 2021 beschließen. GV Ehlers bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob diese Fläche als eine Ökokontofläche ausgewiesen werden kann, da das Biotop schon anerkannt worden ist. Die Flurbezeichnung des Grundstückes wird vom Vorsitzenden des Angelsportvereines nachgereicht.

Zusätzlich spricht Herr Marquardt aus seiner Sicht nochmal den Norderfelder Weg an. Dort sind sehr hohe Asphaltkanten vorhanden und es besteht eine erhebliche Sturzgefahr für Fahrradfahrer. Mit dem Auto kann man Fahrradfahrer nur sehr knapp überholen und die 2m Sicherheitsabstand nicht einhalten. Bürgermeisterin Frau Teske berichtet, dass noch Recyclingmaterial angeschafft und es angeglichen wird. Zurzeit dürfen die Autofahrer laut Straßenverkehrsordnung die Radfahrer nicht überholen und müssten hinterherfahren.

Bürgermeisterin Frau Teske begrüßt Herrn Peter Weitendorf von der Stiftung der Mühle Anna und erteilt ihm das Wort. Die Mühle Anna wird zur Zeit saniert. Diese ist in einem nicht guten baulichen Zustand. Aufgrund von Fehlstellen unter dem Farbanstrich hat das Mauerwerk Feuchtigkeit gezogen. Die nachhaltige Sanierung soll 2021 abgeschlossen sein. Die Finanzierung sieht zurzeit wie folgt aus:

Gesamtkosten	73.020,92 €
DVA, Förderung	25.000,00 €
SHHB/Schmiede	1.500,00 €
Konto	16.556,36 €
<u>Spenden</u>	<u>17.119,44 €</u>
Heutiges Defizit	12.845,12 €

Herr Weitendorf bedankt sich herzlich bei den Spendern für die Sanierung der Mühle. Dies ist ein enormer Betrag und zeichnet die Mühle Anna als Wahrzeichen der Gemeinde Nübbel aus. Die Gemeindevertretung sieht dies genauso und wird sich an dem Defizit beteiligen. Hierzu wird ein Beschluss zur Haushaltsberatung 2021 erfolgen.

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Termine der Bürgermeisterin:

-28.10.2020 Verbandsversammlung Abwasserzweckverband in Westerrönfeld

-28.10.2020 Ortstermin mit Vertretern der EVN in der Turnhalle:
Aufgrund vermehrter Klage von Sportlern, dass die Warmwasserversorgung dürrig sei,
Prüfung der ankommenden Wärmeleistung im Heizungsraum. Bis dato laufender Vorgang.

-11.11.2020 Ortsbegehung zur Einweisung der Rissesanierung:
Risse in der Rosenstraße sind bereits saniert. Am Anfang der Dorfstraße erfolgt die Sanierung noch.

-11.11.2020 Abnahme der Bepflanzung im Magnolienweg:
Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen mit Gehölzen, Stauden, Gräsern und Frühlingsblühern. Die Pflege der Inseln ist für zwei Jahre mit beauftragt.

-12.11.2020 Videokonferenz mit dem Bürgermeister der Stadt Rendsburg und den Bürgermeister*innen der Entwicklungsagentur:

-15.11.2020 Teilnahme am Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal

-17.11.2020 Online Seminar zum Thema Ortskernentwicklungskonzepte

-26.11.2020 Sitzung des Amtsausschusses und Gesellschafterversammlung

Amtsschwesternstation:

Der stellvertretende Amtswehrführer Hartmut Schink wurde zum 31.12.2020 aus seinem Amt verabschiedet und Herr Frank Kruse aus Rickert als neuer stellvertretender Amtswehrführer ernannt.

Der Neubau und die Finanzierung der Amtsschwesternstation in der Rendsburger Straße 52 wurde einstimmig von den Gesellschaftern beschlossen.

-27.11.2020 Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Mitteleider:
Aufgrund der vermehrten Rohrbrüche in der Gemeinde hat sich die Verbandsversammlung dafür ausgesprochen einen Druckminderungsschacht mit ungefähren Baukosten in Höhe von

40.000€ in Nübbel zu installieren. Der Vorstand geht davon aus, dass mit diesem Schacht der erhöhte Wasserdruck in Nübbel von ca. 7 bar auf 5 bar, wie in Erfde, abgesenkt werden kann und somit die Gefahr von Brüchen in der Leitung minimiert wird. Mein Hinweis auf den desolaten Zustand der Leitungen im Bereich Kanalberg/Bössel wurde zur Kenntnis genommen und mitgeteilt, dass dieser Bereich in der Prioritätenliste der Sanierung weit vorne steht.

-01.12.2020 Videokonferenz des Aufsichtsrates der EVN

-02.12.2020 Abnahme des Bauvorhabens Zuwegung Eiderbrücke:
Die Gemeindevertretung wird vom Planungsbüro noch Vorschläge erhalten, wie der Übergang vom Geländer an der Zuwegung zum Brückengeländer gestaltet werden kann, um eine evtl. Gefahrenquelle zu beseitigen.

-03.12.2020 Gespräch mit der Stiftung Mühle Anna und der Aktiv Region/ Herr Neumann über geplante Sanierung Mühlenflügel in 2021

-09.12.2020 Videokonferenz mit den Bürgermeister*innen des Verwaltungsrates der Entwicklungsagentur:

1. Informationen von Rendsburgs Bürgermeister Herr Gilgenast zu dem Vorhaben der Stadt gegen den Bund zu klagen. Derzeit wird von einem Anwalt geprüft, ob tatsächlich eigenes Recht der Stadt bezogen auf die Verzögerung bei der Sanierung des Kanaltunnels verletzt ist und eine evtl. Klage schlüssig dargelegt werden kann. Herr Gilgenast bittet um Unterstützung der Umlandgemeinden aus der Entwicklungsagentur, dieses Vorhaben nun anfänglich rhetorisch zu unterstützen. Über die Möglichkeit finanziell zu unterstützen, möge zu gegebener Zeit innerhalb des Verwaltungsrates der Entwicklungsagentur beraten werden. Über die Möglichkeit finanziell zu unterstützen, möge zu gegebener Zeit innerhalb des Verwaltungsrates der Entwicklungsagentur beraten werden.

2. Bürgermeister Gilgenast, Vorsitzender des Verwaltungsrates Bürgermeister Hinrichs und Vorstandsvorsitzender Herr Böhmke haben an einer Informationsveranstaltung zur Landesgartenschau teilgenommen. Nach eigener Einschätzung könnte Rendsburg im Jahre 2026 Veranstalter werden. Sobald möglich wird es für die Bürgermeister*innen der Entwicklungsagentur eine Infoveranstaltung zum Thema geben.

-Am 31.10.2020 erhielt ich von Herrn Jörg Storm die Mitteilung, dass er nicht für eine weitere Amtszeit als stellvertretender Wehrführer zur Verfügung stehen wird. Nach Rücksprache mit Wehrführer Rohwer ist aber bereits ein Nachfolger vorhanden.

-Seit dem 01.11.2020 ist ein weiterer Gemeindearbeiter für den Bauhof bei der Gemeinde angestellt. Im Namen der Gemeindevertretung heiße ich Herrn Rohwer herzlich willkommen und freue ich mich auf gute Zusammenarbeit.

-Am 18.11.2020 wurde der Tannenbaum am Sprüttenhuus aufgestellt. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich bei Frau Ziesig, die in diesem Jahr den Baum gestiftet hat.

Weiter gilt mein Dank den Mitarbeitern des Bauhofes Fockbek, die beim Fällen und Aufstellen der Tanne tatkräftig mitgeholfen haben.

-Derzeit gastiert immer donnerstags der rollende Landgasthof der Firma Möhls in Nübbel an der Sporthalle.

-Am 20.11.2020 wurden neun Neugeborene in der Gemeinde begrüßt. Frau Thiel, Vorsitzende des SoA, und eine Vertreterin des Fördervereins AfKin haben die Begrüßungspräsente in diesem Jahr per Hausbesuch übergeben.

-Die Ausschreibung eines Planungskonzeptes im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für ein Multifunktionsgebäude ist an drei Planungsbüros versendet worden. Mit Ergebnissen ist im Januar zu rechnen.

-Am 10. 11.2020 teilte mir das Bürgerforum Nübbel mit, dass es einen Wechsel im Fraktionsvorsitz gegeben hat. Der Fraktionssprecher des BFN ist seitdem Herr Rainer Osthorst.

Das fast abgelaufene Jahr war für uns alle ein Jahr der Entbehrungen und Einschränkungen.

Die Corona Pandemie hat uns einiges abverlangt. Und nun steht es fest. Auch das bevorstehende Weihnachtsfest, der Jahreswechsel, die kommenden Wochen müssen wir im Lockdown verbringen. Das kann entmutigen und frustrieren. Es kann aber auch unseren Blick aufs Wesentliche schärfen. Auf die eigene Gesundheit und die der lieben Angehörigen, auf die Besinnlichkeit zum Weihnachtsfest. Auf die Schönheit unserer Natur, denn raus dürfen wir.

Ich wünsche uns allen eine große Portion Zuversicht und Hoffnung, dass wir im Laufe des nächsten Jahres zu einer neuen Normalität kommen können, damit wir auch unser wichtiges Miteinander wieder pflegen dürfen.

Ich wünsche zudem ein geruhssames Weihnachtsfest im Kreise der Familie und trotz der

Beschränkungen einen freudevollen Wechsel ins neue Jahr.

Zusätzlich verliert Bürgermeisterin Frau Teske die Mitteilungsvorlage zum 1. Damm vom Fachdienst Bauen, Planung und Umwelt

Sitzungsvorlage:

In seiner Mail vom 28.10.2020 bittet Herr Gemeindevertreter Rudolf Ehlers um Prüfung, ob für die Sanierungsmaßnahme 1. Damm Ausbaubeiträge erhoben werden können.

Für die Veranlagung ist es erforderlich, dass eine entsprechende Satzung vorliegt und die Vorgaben aus dem KAG erfüllt sind.

Die Gemeinde Nübbel hat eine Ausbaubeitragsatzung erlassen. Die Grundlage hierfür ist der § 8 des KAG.

Eine Beitragsveranlagung kommt nur in Frage, wenn eine grundlegende Erneuerung und Verbesserung stattfindet. Des Weiteren muss die Maßnahme eine Verbesserung darstellen.

Bei der Vorliegenden Maßnahme wird die Betonspurbahn gegen eine wassergebundene Decke ersetzt. Hierbei wird nur in der Oberfläche gearbeitet. Der Unterbau bleibt unberührt. Es handelt sich um eine Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahme. Eine Sanierung der Oberfläche, bzw. eine Unterhaltung ist keine Verbesserung im Sinne des Ausbaubeitragsrechts. Auch eine Verbesserung in Bezug auf die grundsätzliche Nutzbarkeit ist nicht zu erkennen, da der Weg nicht verbreitert wird.

Daher können keine Anliegerbeiträge erhoben werden.

Hinweis der Verwaltung: Ausbaubeiträge für Anlagen im Außenbereich werden - wenn die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind- zwar veranlagt, auf Dauer aber gestundet. Eine Erhebung kommt nur dann zum Tragen, wenn die Flächen nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden und einer anderen wirtschaftlichen Nutzung zugeführt sind. Das ist aus heutiger Sicht gänzlich ausgeschlossen. Hierfür wäre eine Flächennutzungsplanänderung erforderlich.

Ergebnisprotokoll:

GV Ehlers ist mit dieser Ausführung nicht einverstanden. Er ist der Meinung, dass der Weg verbreitert worden ist und hierbei auch der Untergrund mit bewegt worden ist. Er bittet um zusätzliche rechtliche Prüfung durch die Verwaltung.

Die leitende Verwaltungsbeamtin Frau Petersen und Bürgermeisterin Frau Teske sagen eine neue rechtliche Bewertung durch die Verwaltung zu.

4. Kindergartenerweiterung

4.1. Entwurfsvorstellung

Herr Jubelt von der Firma BCS stellt die Entwürfe für den Neubau in zwei Varianten vor und erläutert die Besonderheiten. Es wird noch eine Tragswerksplanung geprüft. Es hat eine Vorbemusterung und Materialvorschläge gegeben. Die Kostenschätzung wird im anschließenden Tagesordnungspunkt erläutert.

4.2. Kostenschätzung

Herr Jubelt erläutert die Kostenschätzung. Zurzeit beläuft sich die Kostenberechnung auf insgesamt ca. 675.000,00 € (1. und 2. Bauabschnitt zusammen). Die Gemeinde Nübbel müsste jetzt entscheiden, ob beide Bauabschnitte zusammen ausgeschrieben werden sollen oder erst nur der 1. Bauabschnitt. Bei einer getrennten Ausschreibung würden sich die Kosten wie folgt aufteilen:

- 1. Bauabschnitt ca. 450.000,00 € (2/3 der Gesamtkosten)
- 2. Bauabschnitt ca. 225.000,00 € (1/3 der Gesamtkosten)

Bei einer getrennten Ausschreibung werden Mehrkosten entstehen, da zum Beispiel eine Fassadennaht eingearbeitet werden muss, die es möglich macht, den 2. Bauabschnitt später zu integrieren.

Aus Sicht der Firma BCS ergibt sich ein evtl. folgender Ablauf:

Entscheidung welche Bauabschnitte gebaut werden sollen

Freigabe Firmenlliste

52. KW Fertigstellung der Ausschreibung

Kalkulation der Firmen bis Januar 2021
 Auftragsvergabe Februar 2021
 Baubeginn Ende März

Die Fertigstellung bis Ende des Jahres 2021 ist „sportlich“ aber machbar. Evtl. müsste man eine Förderprogrammverlängerung beantragen, da die Schlussrechnungen meistens erst 4-6 Wochen später eingehen und abgerechnet werden können.

Herr Jubelt erläutert, dass es auch einen Weg gibt nur den 1. Bauabschnitt auszuschreiben und die zusätzlichen Positionen für den 2. Bauabschnitt mit einzubringen. Hier müsste geprüft werden, ob dies Förderschädlich sein könnte. Bei einer Nachtragsverhandlung wäre von einer Massenerhöhung von 10% auszugehen. Dies ist in den meisten Förderprogrammen schädlich. Zusätzlich müsste der vorzeitige Maßnahmenbeginn noch abgeklärt werden.

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass es heute um die grundsätzliche Positionierung der Maßnahme geht. Beide Bauabschnitte zusammen ausschreiben oder nacheinander.

GV Osthorst erklärt für das BfN, dass es im laufenden Betrieb zurzeit schon ein großer Einschnitt ist durch die Containeranlage. Der Ablauf des Kindergartenbetriebes ist schwer händelbar. Daher spricht sich das BfN auch für eine komplette Maßnahme aus. Der Bedarf nach Kindergartenplätzen ist da.

GV Christiansen spricht im Namen der KWG-Fraktion sich aus, die Entscheidung über die Höhe der Förderung abzuwarten. Es stehen zurzeit sehr viele Projekte für die Gemeinde Nübbel an, die alle finanziert werden müssen.

GVin Schachtner erklärt für die CDU-Fraktion, dass ein gesamter Bau mit dem 1. und 2. Bauabschnitt Sinn macht. Das Bestandsgebäude des Kindergartens ist in die Jahre gekommen und es ist nicht absehbar, wie lange dieses noch genutzt werden kann. Zusätzlich kostet die Containeranlage der Gemeinde sehr viel Geld. Hierüber würde eine Refinanzierung stattfinden.

GVin List erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese sich auch für eine Gesamtmaßnahme aussprechen. Der Bedarf der Gemeinde Nübbel an Kindergartenplätzen muss über den Zuschuss aus Fördermitteln stehen. Aus Sicht der Fraktion sollte die Ausschreibung so erfolgen, wie Herr Jubelt gerade vorgestellt hat.

Aus Sicht der KWG sind die Fördergelder weiter zu beachten. Zusätzlich sollte evtl. eine Eingabe an den Kreis gemacht werden, dass es nicht sein kann, dass der Druck auf die Kommunen immer größer wird und die Kosten zum Betrieb eines Kindergartens immer weiter nach unten gegeben werden. Hier sollte einmal daraufhingewiesen werden, dass dies für viele Kommunen sehr schwer finanziell abdeckbar ist.

Die leitende Verwaltungsbeamtin erklärt, dass so eine Stellungnahme aus ihrer Sicht, durch den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag sinnvoll wäre.

GV Christiansen ist der Meinung, dass nochmals nachgefragt werden soll, wieviel Fördermittel noch ausgeschüttet werden (zur Verfügung stehen) und wann eine Entscheidung für die Gemeinde Nübbel getroffen wird. Die Gemeinde benötigt eine verlässliche Indikation.

GV Osthorst sieht den hohen Bedarf an Kindergartenplätzen. Die Entscheidung sollte unabhängig von der Förderhöhe beschlossen werden. Der alte Raum wird zurzeit nur als Gruppenraum geduldet. Niemand kann sagen, wie lange dies noch geschieht. Der Bedarf an 4 Gruppen ist nachweislich da.

GVin Gellenbeck sieht dies genauso. Zusätzlich werden die Kinder immer früher in den Kindergarten abgegeben und die Gruppen werden dadurch kleiner.

GV Ehlers sieht den angesprochenen hohen Bedarf kritisch. Das neu angedachte Baugebiet wird noch Zeit in Anspruch nehmen.

Es findet ein reger Austausch statt.

GV Christiansen schlägt vor, die Gesamtmaßnahme auszuschreiben und dann evtl. den 2. Bauabschnitt wieder herauszunehmen. Herr Jubelt erklärt, dass es egal ist, ob die Massenänderung sich um 10% erhöht oder verringert. Der Unternehmer darf nachverhandeln.

Beschluss:

Bürgermeisterin Frau Teske bittet um Abstimmung folgenden Beschlusses:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Ausschreibung des Neubaus des Kindergartens als Gesamtmaßnahme mit dem 1. und 2. Bauabschnitt laut Entwurfsvorstellung der Firma BCS.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	9 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

5. Neubau Feuerwehrgerätehaus

5.1. Entwurfsvorstellung

Herr Jubelt von der Firma BCS erläutert den Entwurf für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses und erläutert die Variante. Die Kostenschätzungen wurden aktualisiert. Heute muss noch keine Entscheidung getroffen werden, da das Bebauungsplanverfahren abgewartet werden muss. Im Dezember 2021 wird voraussichtlich der Satzungsbeschluss gefasst.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

5.2. Kostenschätzung

Die Kostenschätzung wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeisterin Frau Teske bedankt sich bei Herrn Jubelt für den Vortrag und wünscht ihm eine besinnliche Weihnachtszeit und vor allem Gesundheit.

6. Anträge BfN

6.1. Prüfung möglicher Standorte für ein Bürgerhaus

GV Osthorst verliert als Fraktionsvorsitzender des BfN den Antrag gemäß § 34 Abs. 4 der Gemeindeordnung und begründet diesen.

Ergebnisprotokoll:

Die anderen Fraktionen sind der Meinung, dass gestellte Anträge immer erst in die Fachausschüsse verwiesen und nicht gleich beschlossen werden sollen. An diesem Verfahren sollte festgehalten werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, dem Antrag des BfN zu folgen und die Verwaltung Fachdienst Bauen, Planung und Umwelt zu beauftragen, drei mögliche Standorte für ein Bürgerhaus baurechtlich zu prüfen

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	5 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Es wird jetzt abgestimmt, ob der Antrag in den Fachausschuss verwiesen werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des BfN soll im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Nübbel beraten werden.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

6.2. Nutzung einer Fläche zur Errichtung eines Begegnungs- und Fitnessparks

GV Osthorst verliert als Fraktionsvorsitzender des BfN den Antrag gemäß § 34 Abs. 4 der Gemeindeordnung und begründet diesen.

Ergebnisprotokoll:

Die anderen Fraktionen sind der Meinung, dass gestellte Anträge immer erst in die Fachausschüsse verwiesen und nicht gleich beschlossen werden sollen. An diesem Verfahren sollte festgehalten werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, dem Antrag des BfN zu folgen und die Verwaltung Fachdienst Bauen, Planung und Umwelt zu beauftragen, drei mögliche Standorte für ein Bürgerhaus baurechtlich zu prüfen

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	5 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Es wird jetzt abgestimmt, ob der Antrag in den Fachausschuss verwiesen werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des BfN soll im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Nübbel beraten werden.

Beschlussfähig-	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
keit:	
davon anwesend:	12
Abstimmung:	11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

7.	Ortskernentwicklungskonzept Nübbel hier: Beauftragung Planer
----	---

Sitzungsvorlage:

Für die Erarbeitung eines Ortskernentwicklungskonzeptes in der Gemeinde Nübbel wurde mit Schreiben vom 13.10.2020 seitens des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein eine Zuwendung aus Mitteln des Landes und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) bewilligt. Die Zuwendung beträgt 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bis zu einem Höchstzuwendungsbetrag in Höhe von 26.250,00 Euro.

Auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides wurden fünf Büros zur Angebotsabgabe entsprechend der umfangreichen Leistungsbeschreibung aufgefordert. Zwei Angebote wurden eingereicht. Drei Büros teilten mit, dass aufgrund fehlender Kapazitäten kein Angebot abgegeben wird.

Die Angebote wurden entsprechend der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Bewertungskriterien nach Qualität des vorgestellten Bearbeitungskonzeptes, den Referenzen / Kompetenzen und dem Angebotspreis durch die Verwaltung ausgewertet.

Nach der Auswertung ist festzustellen, dass der Auftrag an das Büro Convent Mensing zu erteilen ist.

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske wird bei Beschlussfassung mit dem Planungsbüro Kontakt aufnehmen und eine Lenkungsgruppe wird gegründet. Hier sollten sich die Fraktionen schon einmal Gedanken machen, wer daran teilnimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Büro Convent Mensing aus Hamburg mit der Erarbeitung eines Ortskernentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Nübbel zu beauftragen. Es soll darauf hingewiesen werden, dass der örtliche Hochbauplaner mit berücksichtigt und in das Verfahren integriert werden soll.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

8. Sicherheit Feuerwehrgerätehaus
 hier: Beratung über weitere Maßnahmen

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert den Sachverhalt und lässt wie folgt beschließen:

Beschluss:

Die Einrichtung einer Blinkanlage und die Beschilderung soll im nächsten Frühjahr während der Verkehrsschau mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde erörtert und beraten werden.

Zusätzlich werden die restlichen Mängel der Liste im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussempfehlung verwiesen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9. Fördervorhaben der Entwicklungsagentur "Rad stark!"

Sitzungsvorlage:

Der Gemeinde Nübbel wurde seitens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Verbundprojektes „RaD stark! Stärkung des Alltagsverkehrs in der Region“ eine Zuwendung für die Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage bewilligt.

Die Umsetzung der Maßnahme soll im Jahr 2021 erfolgen.

Die Fördermittel wurden für das Jahr 2022 bewilligt. Eine vorzeitige Auszahlung dieser Mittel ist möglich, wenn nach Abschluss der Umsetzung der jeweiligen Maßnahme die Gemeinde ihren Verwendungsnachweis einreicht.

Seitens der Entwicklungsagentur wird der Standort „Am Sprüttenhuus“ vorgeschlagen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausschreibung der KielRegion ergeben hat, dass die Kosten für die Projekte steigen. Es wird zurzeit nach weiteren Fördermöglichkeiten gesucht. Es wird empfohlen, einen Beschluss zu fassen, wie vorgesehen. Bei Änderungen im Verfahren, werden die Kommunen rechtzeitig informiert.

Seitens GVin Schachtner wird nachgefragt, ob eine Kombination zum Unterstellen von Fahrrädern und Menschen möglich ist. Dies wird verneint.

GV Ehlers ist der Meinung, dass die Eiderbrücke endlich als offizieller Radweg ausgewiesen wird. Immer endet der Radweg vor der Brücke. Dies muss unbedingt verändert werden. Dies sollte im Zuge der Errichtung der Velourouten erfolgen.

Beschluss:

Die Fahrradstellanlage soll am Standort „Am Sprüttenhuus“ errichtet werden.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2021 zur Verfügung zu stellen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

10. Beratung und Beschluss über die Neufassung der Hundesteuersatzung

Sitzungsvorlage:

Das Verwaltungsgericht in Schleswig hat in seinem Urteil vom 28. April 2020 (Aktenzeichen 4 A 260/19) die Regelung einer Hundesteuersatzung zum Entstehungszeitpunkt der Hundesteuer für unwirksam erklärt. Die Regelung in der betroffenen Satzung findet sich in der Hundesteuersatzung der Gemeinde Nübbel.

Aufgrund dessen wird hier Handlungsbedarf gesehen, den § 3 der Hundesteuersatzung entsprechend zu ändern.

In diesem Zusammenhang ist zu beraten, ob die Hundesteuersätze in § 4 beibehalten werden sollen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Hundesteuersatzung, mit den angepassten Hundesteuersätzen, in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Hundesteuersatzung, mit den angepassten Hundesteuersätzen, in der vorliegenden Fassung.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

11.	Zweiter Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes S.-H. hier: Mitteilung
-----	---

Sitzungsvorlage:

Der Landesentwicklungsplan ist ein Fachplan der Raumordnung und ist letztmalig 2010 in Kraft getreten.

Im November 2018 hat die Landesregierung den ersten Entwurf für die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans vorgelegt. Von Dezember 2018 bis Mai 2019 fand hierzu ein Beteiligungsverfahren statt.

Fortschreibung bedeutet, dass der Landesentwicklungsplan nicht vollständig neu erarbeitet wird. Viele Kapitel werden vor allem aktualisiert. Struktur und Aufbau des Landesentwicklungsplans 2010 bleiben erhalten.

Am 24.11.2020 hat die Landesregierung dem zweiten Entwurf zugestimmt. Hierzu gibt es erneut ein öffentliches Beteiligungsverfahren. Es läuft vom 08.12.2020 bis zum **22.02.2021**.

Die Unterlagen des zweiten Entwurfes der Fortschreibung finden Sie unter „Planungsdokumente“ auf folgender Homepage:

www.bolapla-sh.de/plan/lep-02

Der Punkt 3.6.1 „Wohnbauentwicklung in den Gemeinden“ im Entwurfsteil „Text“ ist sehr wichtig für alle Gemeinden, da dieser Entwicklungsrahmen bei zukünftigen Bauleitplanungen betrachtet werden muss.

Gemeinden oder Gemeindeteile, die keine Schwerpunkte für den Wohnungsbau sind, decken

den örtlichen Bedarf.

Nach jetzigem Stand können dort im Zeitraum 2018 bis 2030 bezogen auf ihren Wohnungsbestand am 31.12.2017 neue Wohnungen im Umfang von

- bis zu 15 Prozent in den Ordnungsräumen und
- bis zu 10 Prozent in den ländlichen Räumen

gebaut werden.

Der Stichtag: 31.12.2017 wird bei Inkrafttreten des neuen Landesentwicklungsplans erneut festgelegt.

Der Zeitraum 2018 bis 2030 wird sich folglich auch, abhängig vom Datum des Inkrafttretens, zeitlich nach hinten verschieben.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

12.	Beratung und Beschluss über den Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019
-----	--

Sitzungsvorlage:

Der von der Verwaltung für die Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019 erstellte Jahresabschluss ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie der Bürgermeisterin zustellt worden.

Beanstandungen haben sich bei der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Finanzausschuss nicht ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

13. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2019 der Gemeinde Nübbel

Sitzungsvorlage:

Der Jahresüberschuss der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019 wird in der Ergebnisrechnung der Gemeinde Nübbel für das Jahr 2019 ausgewiesen.

Beschluss:

Nach Vortrag des Sachverhaltes beschließt die Gemeindevertretung auf Grund der Empfehlung des Finanzausschusses, von dem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 128.343,36 € einen Betrag in Höhe von 96.498,76 € der allgemeinen Rücklage und einen Betrag in Höhe von 31.844,60 € der Ergebnistrücklage zuzuführen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

14. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für das Jahr 2019

Sitzungsvorlage:

Die Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019 sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

Beschluss:

Nach Vortrag und Erläuterung der Haushaltsüberschreitungen genehmigt die Gemeindevertretung die Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel im Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 91.837,26 €.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 12
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

15. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Es wird beantragt folgende Ausschussbeschlüssen aus dem En-bloc-Verfahren herauszunehmen und einzeln zu beraten:

Sozial-, Kultur- und Schulausschuss vom 11.11.2020 und Bau-, Planungs- und Umweltausschuss TOP 6 = Freizeitwiese (auf Antrag GVin Schachtner)

Finanzausschuss vom 30.11.2020 TOP 6= Beratung über den Zuschussantrag der Kirchengemeinde Fockbek (auf Antrag GV Osthorst)

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 18.11.2020 TOP 3 = Schultoiletten (auf Antrag GVin List)

En-Bloc werden folgende Ausschussbeschlüsse abgestimmt:

Sozial-, Kultur- und Schulausschuss 11.11.2020	
Zu TOP 7 = Haushaltsmittel 2021	Beschlussempfehlung: Der Vorschlag der Verwaltung über die Haushaltsansätze 2021 der einzelnen Produkte für den Bereich des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses soll an den Finanzausschuss mit folgenden Änderungen/Ergänzungen übergeben werden: – Unter Heimat- und Kulturpflege soll das Produkt „Naherholungswiese“ mit einem HH-Ansatz von 20.000,00 € ergänzt werden (Förderung Regionalbudget kommt hinzu). – Produkt Zuweisung an Vereine und Verbände: HH-Ansatz von 7.400,00 € auf 10.000,00 € erhöhen. – Produkt Seniorenbetreuung muss richtig heißen „Seniorenhrentag“. – Produkt Spielgeräte neuer Spielplatz: Der Spielturm und die Sitzgelegenheiten beziehen sich auf den bestehenden Spielplatz „Fliederweg“ und sind mit 10.000€ anzusetzen und nicht auf den

	neuen Spielplatz. Der HH-Ansatz von 30.000 € auf den neuen Spielplatz. – Der HH-Ansatz in 2020 für die Spielgeräte und Ausstattung im Freibad in Höhe von 3.000,00 € reichen nicht. Für das nächste Jahr 2021 sollen die Rutsche und die Spielgelegenheiten wieder aufgegriffen werden, dafür soll das Budget auf 8.000 € erhöht werden. – Es soll ein weiterer HH-Ansatz für die Projekte, die aus der Dorfentwicklung entstehen, geschaffen werden. (50.000€?) Abstimmungsergebnis: Ja = 7 Nein = 0 Enthaltung = 0
--	--

Nicht öffentlich:

Finanzausschuss 30.11.2020
<u>Nichtöffentlicher Teil</u>
ZU TOP 16 = Vertragsangelegenheiten
ZU TOP 18 = Personalangelegenheiten

Beschluss:

Die aufgeführten Ausschussbeschlüssen werden einstimmig genehmigt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
 davon anwesend: 12
 Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Einzelnd beraten werden folgende Ausschussbeschlüsse:

Freizeitwiese= GVIn Schachtner erklärt, dass bei der Aufstellung der Kosten das Budget von 20.000,00 € überschritten worden ist. Es muss eine Kostenstelle herausgenommen werden, damit die Gemeinde Nübbel unter den 20.000,00 € Budget liegt.

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Überdachung der Sitzgelegenheit weggelassen werden soll. Somit würde man den Anforderungen des Budget gerecht werden.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt auf der „Naherholungswiese“ soll eine Sitzgelegenheit inkl. Tisch sowie eine EBike-Ladestation und Pavillon aufgestellt werden. Das vorgesehene Budget in Höhe von 10.000,00 € für die Freizeitwiese soll bestehen bleiben und das Budget für die Naherholungswiese auf max. 20.000,00 € festgelegt werden. Der Antrag für das Regionalbudget ist entsprechend zu stellen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Zuschussantrag der Kirchengemeinde Fockbek= GV Osthorst erläutert, dass die Kirchengemeinde Fockbek den Antrag nochmal schriftlich erläutert hat. Frau Ente hätte diesen auch gerne in dieser Sitzung begründet. Sie ist leider erkrankt. Daher bittet er um erneute Abstimmung.

Beschluss Die Gemeindevertretung Nübbel lehnt den Antrag auf Zuschuss der Kirchengemeinde Fockbek in Höhe von 2.000,00 € ab.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	7 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen

Schultoiletten: GVin List hat sich nochmals bei jemandem erkundigt, wie der Sachstand mit der Gefahr des Entstehens von Pilzen und Sporen ist. Dies kann laut ihrer Quelle nicht vorhergesagt werden. Dies ist die „Gretchenfrage“. Die Auswirkungen lassen sich wohl frühestens in einem $\frac{3}{4}$ Jahr vorhersagen.

Auf Nachfrage bestätigt Bürgermeisterin Frau Teske, dass in den Schultoiletten geheizt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die oben aufgeführten Arbeiten durch den Unternehmer durchführen zu lassen. Die Kosten trägt der Unternehmer. Nach Beendigung der Arbeiten soll der Sachverständige mit der Verwaltung und Bürgermeisterin die Arbeiten abnehmen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	11 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

16.	Beratung und Beschluss über Nachtragshaushalt 2020 der Gemeinde Nübbel
-----	--

Sitzungsvorlage:

Die Vorsitzende verweist auf den von der Verwaltung gefertigten Verwaltungsentwurf zum Nachtragshaushalt 2021 der Gemeinde Nübbel incl. der Änderungen und Ergänzungen aus der Sitzung des Finanzausschusses.

Ergebnisprotokoll:

GV Christiansen weist daraufhin, dass der Zuschuss an die Kirchengemeinde Fockbek in Höhe von 2.000,00 € wieder herausgenommen werden muss (Seite 59). Bürgermeisterin Frau Teske wird der Kirchengemeinde die Entscheidung mitteilen und das Geld zurückfordern.

Bürgermeisterin Frau Teske liegt ein Angebot für den Kauf eines PKW`S (Kaddy) für die Gemeindearbeiter vor und erläutert den Antrag. Zurzeit fahren die Gemeindearbeiter mit ihren Privatautos oder mit dem Trecker zum Benzinholen oder Pflanzeneinkaufen etc. Mit dem Kauf des PKW` s könnten die Gemeindearbeiter effizienter Arbeiten erledigen. Der Wagen ist in einem sehr guten Zustand. Der Kauf wird für 6.000,00 € inkl. Mehrwertsteuer angeboten

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel stimmt dem Kauf des Kaddy`s laut vorliegendem Angebot zu. Die finanziellen Mittel sind im Nachtrag 2020 einzustellen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	11 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Nachtragshaushalt 2020 der Gemeinde Nübbel in der von der Verwaltung vorgelegten Form incl. der Änderungen und Ergänzungen aus der Sitzung des Finanzausschusses und der vorherigen Beschlüsse.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

17. Beratung und Beschluss über den Haushalt 2021 der Gemeinde Nübbel

Sitzungsvorlage:

Der Vorsitzende verweist auf den von der Verwaltung gefertigten Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2021 der Gemeinde Nübbel incl. der Änderungen und Ergänzungen aus der Sitzung des Finanzausschusses.

Zusätzlich wird der Antrag des ASV Pruppenkieker Nübbel e.V. über die Errichtung einer Blühwiese bewilligt. Im Haushalt 2021 sind hierfür 500,00 € und jährliche Mahd Kosten in Höhe von 50,00 € zu veranschlagen.

Außerdem wird der Mühle Anna für die Sanierung ein Zuschuss in Höhe von 13.000,00 € bewilligt. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2021 bereitzustellen.

Die Verwaltung möge das Produktkonto für den Kauf von Ökokonten nochmals überprüfen. Im ersten Entwurf waren 50.000,00 € angesetzt. Die Verwaltung berichtete, dass der Kauf der Ökopunkte günstiger geworden ist auf ca. 30.000,00 €. Veranschlagt worden ist jetzt im Haushalt 12.000,00 €. Wie kommt der Unterschied zu Stande. Nach Rücksprache mit Bürgermeisterin Frau Teske ist hier der richtige Betrag anzusetzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel, beschließt den Haushalt 2021 der Gemeinde Nübbel in der von der Verwaltung vorgelegten Form incl. der Änderungen aus der Sitzung des Finanzausschusses und der Gemeindevertretung Nübbel vom 14.12.2020

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	12
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

18. Anfragen und Mitteilungen

Es wird angefragt warum der Wechsel über den Fraktionsvorsitzenden des BfN nicht früher mitgeteilt worden ist. Es gab eine Besprechung mit den Fraktionssprechern, wo Herr Thiel anwesend war und nicht Herr Osthorst (23.11.2020). Hierzu wird angemerkt, dass Herr Osthorst verhindert war und Herr Thiel als Vertreter an der Sitzung teilgenommen hat. Die Information hätte früher erfolgen sollen.

GVin Schachtner bittet um Prüfung, ob es die Möglichkeit gibt, im RIS-Portal Sitzungen früher frei zu geben, um Notizen zu hinterlegen. Die Verwaltung wird die Frage an das Support weitergeben und nach Antwort sich bei GVin Schachtner melden.

GV Ehlers bemängelt, dass zu den Tagesordnungspunkten Neubau Kindergarten und Feuerwehrgerätehaus die Unterlagen erst am Sitzungstag ohne Beschlussvorschlag eingestellt worden ist. Hier müssen engere Absprachen mit dem Planer und der Verwaltung erfolgen. Auf jeden Fall sollte immer eine Beschlussvorlage erstellt werden mit dem Vorschlag in welche Richtung sich die Gemeindevertretung entscheiden möchte (Tendenz, Zielvorstellung). Bürgermeisterin Frau Teske und die Verwaltung werden versuchen hier eine Lösung zu finden.

GV Ehlers bittet darum, dass sich die Gemeinde Nübbel mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzt. Die Bürgerinnen und Bürger müssen aus seiner Sicht besser digital informiert werden. Es gibt zwar den Dorffunk, der auch beworben worden ist, aber zurzeit haben sich nur 53 Bürger/innen dort angemeldet. Gerade bezüglich des Dorfentwicklungskonzeptes mit der Bürgerbeteiligung muss man zukunftsorientiert denken. Die Hauswurfsendungen sind aus seiner Sicht nicht mehr zeitgemäß.

Die leitenden Verwaltungsbeamtin Frau Petersen erklärt, dass dies nicht nur für die Gemeinde Nübbel zutrifft, sondern auch auf Amtsebene diskutiert und beraten werden muss. Die Digitalisierung wird ein sehr wichtiges Thema und es werden Lösungsansätze und Konzepte erarbeitet (Digitalisierungsmanagement).

GV Ehlers gibt bekannt, dass die EPN Genossenschaft sich zum Ende des Jahres auflöst.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15			
davon anwesend:	12			
Abstimmung:	Ja-Stimmen /	Nein-Stimmen /	Enthaltungen	
	gen			
